

DEKANATSKANZLEI  
der Universität Frankfurt a. M.

# Vorlesungsverzeichnis

der

# Universität Frankfurt a. M.

---

Sommerhalbjahr

1916

---

Druck von C. Adelman, Frankfurt a. M.

**Die Universitätsverwaltung**  
(Rektorat, Sekretariat, Quästur, Kanzlei)  
befindet sich im  
**Jügelhaus, Jordanstraße 17/21.**  
Fernsprecher: Amt Taunus Nr. 2214 und 2215.

Titel: <b>Universität &lt;Frankfurt, Main&gt;: Vorlesungsverzeichnis</b>	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt am Main	Seitenzahl: 98 S.
Erscheinungsjahr: 1916	Format: x cm
Jahrgang: 1916, SS	Signatur d. Orig.: Archiv
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320  Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	



# Inhalt.

<b>Vorbemerkungen.</b>	Seite
I. Immatrikulation und Inskription . . . . .	3
II. Immatrikulationsbedingungen . . . . .	3
III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende	5
IV. Vorlesungen (Beginn, Belegen) . . . . .	6
V. Gasthörer und Besucher . . . . .	7
VI. Bibliotheken . . . . .	10
VII. Wohnungen . . . . .	12
VIII. Vergünstigungen . . . . .	12
<b>Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.</b>	
I. Rechtswissenschaftliche Fakultät . . . . .	15
II. Medizinische Fakultät . . . . .	18
III. Philosophische Fakultät . . . . .	23
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät . . . . .	29
V. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät . . .	35
VI. Künste und Fertigkeiten . . . . .	37
<b>Übersicht über die Vorlesungen der einzelnen Dozenten.</b>	
I. Rechtswissenschaftliche Fakultät . . . . .	40
II. Medizinische Fakultät . . . . .	43
III. Philosophische Fakultät . . . . .	49
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät . . . . .	55
V. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät . . .	61
VI. Lehrer der Künste und Fertigkeiten . . . . .	64
<b>Stundenpläne.</b>	
I. Rechtswissenschaftliche Fakultät . . . . .	65
II. Medizinische Fakultät . . . . .	69
III. Philosophische Fakultät . . . . .	75
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät . . . . .	81
V. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät . . .	87
<b>Wohnungen der Dozenten</b> . . . . .	91
<b>Verzeichnis der Universitäts-Institute und -Seminare</b> nach der räum- lichen Lage . . . . .	95
<b>Anhang</b>	
Stadtplan mit Lage der Universitätsinstitute.	
Lageplan der Institute und Kliniken der Medizinischen Fakultät in Frankfurt a. M.	
Städtisches Krankenhaus Sachsenhausen.	



## Vorbemerkungen.

---

### I. Immatrikulation und Inskription.

Die Meldungen zur Immatrikulation haben im Sommerhalbjahr 1916 vom 26. April bis zum 17. Mai im Universitätssekretariat, unter Benutzung der dort zu erhaltenden Anmeldekarten, persönlich zu erfolgen. Spätere Meldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Verzögerung vom Immatrikulationsausschuß als ausreichend begründet angesehen und von dem Königlichen Kommissar genehmigt wird.

Die Immatrikulationstage werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Nach vollzogener Immatrikulation haben sich die Studierenden bei dem Dekan derjenigen Fakultät, der sie angehören wollen, behufs Eintragung in das Album der Fakultät (Inskription) zu melden.

Das Universitätssekretariat ist ebenso wie die Quästur von 8<sup>1/2</sup> bis 12 Uhr geöffnet.

Schriftliche Anfragen in Fakultätsangelegenheiten sind an die Dekanatskanzlei zu richten.

---

### II. Immatrikulationsbedingungen.

Wer als Studierender aufgenommen werden will, hat sich über seine bisherige sittliche Führung auszuweisen (bei unterbrochenem Studium durch polizeiliche Führungszeugnisse für die Zwischenzeit, eventuell den Militärpaß). Wer bereits vorher andere Universitäten besucht hat, ist verpflichtet, die ihm von diesen erteilten Abgangszeugnisse vorzulegen.

A. Zum Nachweise der wissenschaftlichen Vorbildung für das akademische Studium haben Angehörige des Deutschen Reiches außerdem dasjenige Reifezeugnis einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt beizubringen, welches für die Zulassung zu den ihrem Studienfach entsprechenden Berufsprüfungen in ihrem Heimatstaate vorgeschrieben ist.

Genügt nach den bestehenden Bestimmungen für ein Berufsstudium der Nachweis der Reife für die Prima einer neunstufigen höheren Lehranstalt, so reicht das auch für die Immatrikulation aus.

Das Gleiche gilt von dem in den Verfügungen des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 3. April 1909 und 11. Oktober 1913 zugelassenen Vorbildungsnachweis für das Studium, welches zum Berufe der Oberlehrerin führt.

In der Philosophischen, der Naturwissenschaftlichen und der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät werden außerdem immatrikuliert: Inländer, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, aber wenigstens dasjenige Maß von Schulbildung erreicht haben, das für die Erlangung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist, mit besonderer Erlaubnis des Immatrikulationsausschusses auf die Dauer von vier Semestern (kleine Matrikel). Aus besonderen Gründen kann der Immatrikulationsausschuß die Verlängerung des Studiums um zwei Semester gestatten.

Für die Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät darf von dieser Befugnis allgemein nur zugunsten solcher Inländer Gebrauch gemacht werden, welche die Voraussetzungen der Zulassung zu den Handelshochschulprüfungen (kaufmännische Diplom-, Handelslehrer- und Versicherungsverständigen-Prüfung) erfüllen, nämlich:

1. bei Abiturienten der Kgl. Bayrischen Industrieschulen, der Kgl. Sächsischen Gewerbe-Akademie zu Chemnitz und solcher höheren deutschen Handelsschulen, deren oberste Klasse der Oberprima der neunstufigen höheren deutschen Lehranstalten entspricht;
2. bei Kaufleuten (Industriellen, Bankbeamten, Versicherungsbeamten usw.), welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst im Deutschen Reiche erworben und eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit beendet haben; der Besuch einer höheren Handelsschule kann auf diese Zeit angerechnet werden;
3. bei seminarisch gebildeten Lehrern, welche im Deutschen Reich die Schulamtsprüfungen bestanden haben, die in ihrem Bundesstaate vorgeschrieben sind.

Diesen drei Kategorien wird von dem Immatrikulationsausschuß auf Antrag ohne weiteres die Dauer der Immatrikulation um zwei Semester verlängert werden.

Die Immatrikulation von Frauen, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, ist auch, wenn sie mit dem Studium Handelshochschul-



zwecke verfolgen, nur mit besonderer Genehmigung des Herrn Ministers zulässig, die durch den Immatrikulationsausschuß nach-zusuchen ist.

B. Ausländer können immatrikuliert und bei jeder Fakultät eingetragen werden, sofern sie sich über den Besitz einer Schulbildung ausweisen, welche der unter A, Absatz 1 und 2 bezeichneten für gleichwertig zu erachten ist.

In der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät können bis auf weiteres auch Ausländer, die sich im Besitze eines Reifezeugnisses nicht befinden, zur Immatrikulation mit der kleinen Matrikel unter den gleichen Bedingungen wie Inländer zugelassen werden. Für Ausländerinnen ist diese Immatrikulation nur mit Genehmigung des Herrn Ministers zulässig.

Alle Dokumente sind im Original und auf Verlangen auch in amtlich beglaubigter Übersetzung vorzulegen.

Die eingereichten Papiere sowohl der Inländer wie der Ausländer verbleiben bis zur Exmatrikulation auf dem Universitätssekretariat,

---

Als Studierende dürfen nicht aufgenommen werden:

1. Reichs-, Staats-, Gemeinde- oder Kirchenbeamte;
2. Angehörige einer anderen preußischen öffentlichen Bildungsanstalt, sofern nicht besondere Bestimmungen eine Ausnahme begründen;
3. Personen, welche dem Gewerbestande angehören.

---

### III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende.

Die Immatrikulationsgebühr beträgt 20 Mark, und für diejenigen, die schon auf einer Hochschule des Deutschen Reichs oder auf den Universitäten Wien, Prag, Graz, Innsbruck, Czernowitz, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Zürich immatrikuliert waren, 12 Mark. Diese Ermäßigung fällt jedoch weg, wenn seit dem Abgange des Studierenden von einer anderen Universität bis zum Eintritt in die Frankfurter Universität bereits 4 Semester verflossen sind.

Jeder Student hat einen einmaligen Bibliotheksbeitrag von 3 Mark sowie außerdem für jedes Semester an Auditoriengeld 5 M., Bibliotheksgebühr 2,50 M., Sportbeitrag 0,50 M., Krankenkassenbeitrag 2 M., Unfallversicherungsbei-

trag 1 M., zusammen 11 Mark zu entrichten. Von allen Studierenden, die als Mitglieder eines Seminars aufgenommen werden, ist eine Seminargebühr von 5 Mark im Semester zu entrichten. Bei dem Belegen von Seminarübungen haben die Studierenden der Quästur Bescheinigungen der Seminardirektoren vorzulegen, daß sie zu den betreffenden Seminaren zugelassen sind.

Von den Studierenden der Medizin und der Naturwissenschaften wird eine Institutsgebühr von 5 Mark im Semester erhoben.

Das gewöhnliche Honorar für privatim angekündigte Vortragsvorlesungen beträgt in allen Fakultäten 5 Mark für die Wochenstunde. Für Experimentalvorlesungen und für Übungen können höhere Sätze erhoben werden.

Eine Stundung der Vorlesungshonorare ist nach den von dem Herrn Minister erlassenen Bestimmungen an der Universität Frankfurt a. M. nicht möglich. Ueber die Voraussetzungen, unter denen ein teilweiser Honorarerlaß stattfinden kann, geben die Anschläge am Schwarzen Brett Aufschluß.

Die (vorauszahlende) Gebühr für ein Abgangszeugnis (Exmatrikel) beträgt 15 Mark; sofern es zugesandt werden soll, 50 Pfg. mehr.

Ausländer haben an Immatrikulationsgebühr, Bibliotheks-, Instituts- und Seminargebühren, Praktikantenbeiträgen, Auditorien-geld, Krankenkassenbeitrag die doppelten Sätze zu entrichten.

---

## IV. Vorlesungen.

Über den Beginn der Vorlesungen unterrichten die Anschläge am Schwarzen Brett, das Sekretariat gibt darüber keine Auskunft. Das Sommerhalbjahr 1916 beginnt offiziell am 26. April und schließt mit dem 15. August. Das Belegen der Vorlesungen soll innerhalb vier Wochen nach dem Beginn des Semesters erfolgen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt. Wer bis zum 25. Mai nicht mindestens eine Privatvorlesung belegt hat, wird aus der Liste der Studierenden gestrichen. Die zu belegenden Vorlesungen sind in das Anmeldebuch einzutragen. Es empfiehlt sich, die Vorlesungen, die bei demselben Dozenten belegt werden, im Anmeldebuch unmittelbar aufeinander folgen zu lassen.

Auf die für die Prüfungen vorgeschriebene Studienzeit wird ein Semester nur dann angerechnet, wenn der Studierende mindestens

eine Privatvorlesung bezw. Übung belegt und vorschriftsmäßig angemeldet bezw. bei den Übungsvorlesungen auch angemeldet hat. Die Abmeldung darf im letzteren Falle frühestens vierzehn Tage vor dem Semesterschluß stattfinden.

Vor Einholung der Testate bei dem Dozenten hat der Studierende das Anmeldebuch bei der Quästur einzureichen und die Gebühren sowie das Vorlesungshonorar zu entrichten.

Die Studierenden der Medizinischen Fakultät können sämtliche Vorlesungen auch an der Kasse des Städtischen Krankenhauses belegen und bezahlen.

Nähere Mitteilungen über das Zahlungsverfahren enthält das Anmeldebuch.

## V. Gasthörer und Besucher.

I. An den Vorlesungen der Universität können als Gasthörer auch solche Personen teilnehmen, die, ohne als Studierende immatrikuliert zu sein, einem Berufsstudium obliegen wollen. Für ihre Zulassung gelten folgende Bestimmungen:

1. Männliche Reichsdeutsche haben wenigstens dasjenige Maß der Schulbildung nachzuweisen, welches für die Erlangung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist.
2. Weibliche Reichsdeutsche haben mindestens das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, oder das Zeugnis der Reife einer Realschule, oder das Zeugnis über die bestandene Lehrerinnenprüfung oder das Zeugnis über die erfolgreiche Absolvierung einer höheren Mädchenschule zu erbringen; letzteres genügt jedoch nur in Verbindung mit zureichenden Nachweisen über erlangte weitere wissenschaftliche Fortbildung.
3. Ausländer haben eine gleichwertige Vorbildung nachzuweisen.
4. Ausgeschlossen von der Zulassung sind:
  - a) immatrikulationsfähige Personen, welche in dem gewöhnlichen Alter der Studierenden sind und sich ohne ausreichenden Grund nicht haben immatrikulieren lassen;
  - b) Personen, welche im Disziplinarwege mit der Entfernung von der Universität zu Frankfurt a. M. oder mit dem Ausschluß von dem Universitätsstudium bestraft sind.

Mit dem Gesuch um Zulassung sind die erforderlichen Nachweise über die Vorbildung und von nicht beamteten Personen ein Unbescholtenheitszeugnis vorzulegen. Die Gasthörer haben sich bei der Anmeldung, die in der Regel innerhalb der ersten drei Wochen nach dem vorgeschriebenen Anfang des Semesters zu erfolgen hat, über die Zugehörigkeit zu einer der Fakultäten zu entscheiden. Außerdem sind sie gehalten, die von dem Herrn Unterrichtsminister vorgeschriebenen Auskünfte über ihre Personalverhältnisse zu erteilen.

II. Als Besucher können an den Vorlesungen weiter solche Personen teilnehmen, die lediglich auf ihre wissenschaftliche Fortbildung bedacht sind. Ihre Zulassung hat zur Voraussetzung:

1. daß sie das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. daß sie nicht Schüler sind,
3. daß sie diejenige sittliche und geistige Reife besitzen, die eine gedeihliche Teilnahme an den der Fortbildung dienenden Einrichtungen und Veranstaltungen der Universität gewährleistet.

Auf Verlangen haben die ihre Zulassung beantragenden Personen die erforderlichen Nachweise zu erbringen.

Besondere Bestimmungen für einzelne Veranstaltungen zur Fortbildung bleiben vorbehalten.

III. Über die Zulassung der Gasthörer wie der Besucher entscheidet der Rektor. Sie erfolgt nur für das laufende Semester (eingerechnet die anschließenden Ferien) und ist jederzeit widerruflich, sobald nach dem Ermessen des Rektors die Fortsetzung des Besuches mit der akademischen Ordnung nicht vereinbar ist.

Zum Belegen der einzelnen Vorlesungen bedarf es bei Gasthörern jeweils der Zustimmung des Dozenten. Die Zustimmung kann in allen Fakultäten, ausgenommen die medizinische, als erteilt gelten, falls sich nicht ein genereller gegenteiliger Vermerk in Vorlesungs-Verzeichnisse findet.

Besucher können solche Vorlesungen und Übungen, welche im Vorlesungs-Verzeichnis als der Fortbildung dienend besonders gekennzeichnet sind, ohne weiteres belegen. Wünscht dagegen ein Besucher eine der im allgemeinen für Besucher nicht zugänglichen Vorlesungen oder Übungen zu belegen, so bedarf er dazu der Erlaubnis des Dozenten.

IV. Für den Besuch der medizinischen Vorlesungen und Übungen gelten folgende besondere Vorschriften:

- a) Gasthörer wie Besucher haben grundsätzlich für jede einzelne Vorlesung und Übung die schriftliche Zustimmung des Dozenten einzuholen und diese zugleich mit dem ausgefüllten Gasthörer- bzw. Besucherschein bei der Quästur einzureichen.
- b) Die Zulassung von Besuchern kann jederzeit, auch während der Ferien, erfolgen.
- c) Ärzte und Medizinalpraktikanten, welche als Besucher ihre Zulassung erhalten, können Vorlesungen und Übungen jederzeit, auch während der Ferien, belegen und bedürfen zum Belegen der Zustimmung des Dozenten nicht.

V. An Gebühren und Honoraren haben zu zahlen

1. inländische Gasthörer und Besucher:

- a) für den Gasthörer- bzw. Besucherschein 5 Mark, die Gasthörer außerdem 5 Mark Auditoriengeld, 1 Mark Unfallversicherungsbeitrag und 2 Mark 50 Pfg. Bibliotheksgebühr;
- b) an Honorar die gleichen Sätze wie die Studierenden, jedoch mit der Maßgabe, daß für die Publica, mit Ausnahme derjenigen in der medizinischen Fakultät, die unentgeltlich sind, der gewöhnliche Satz von 5 Mark für die Semester-Wochenstunde zu entrichten ist;
- c) an sonstigen Vorlesungsgebühren die für die Studierenden geltenden Sätze, bis auf die Praktikantenbeiträge für die Übungen im Physikalischen Verein, für welche erhöhte Sätze gefordert werden;

2. ausländische Gasthörer und Besucher:

- a) an Gebühren, einschließlich der Gebühr für den Gasthörer- bzw. Besucherschein und des Auditoriengeldes, die doppelten Sätze;
- b) an Honoraren die gleichen wie die inländischen Gasthörer und Besucher.

VI. Den Gasthörern ist auf Wunsch die Annahme und der Besuch der Vorlesungen und Übungen (ebenso wie den Studierenden) durch den Dozenten zu bescheinigen.

VII. Für das Belegen der Vorlesungen durch Gasthörer und Besucher gelten im übrigen folgende Bestimmungen:

Die Gasthörer haben wie die Studierenden die Vorlesungen, an denen sie teilzunehmen beabsichtigen, innerhalb der ersten vier Wochen des Semesters, also bis zum 25. Mai, zu belegen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.

Besucher sind verpflichtet, das Kollegiangeld für die von ihnen ausgewählten Vorlesungen spätestens vier Wochen nach der Aushändigung des Besucherscheines zu bezahlen.

Erst nach der Bezahlung des Kollegiangeldes darf der Gasthörerschein den Dozenten zur Antestierung vorgelegt werden. Das Antestieren kann nur innerhalb der ersten vier Wochen, das Abtestieren nur innerhalb der letzten zwei Wochen des Semesters erfolgen. Späteres Antestieren und früheres Abtestieren ist nur mit Genehmigung des Rektors gestattet.

Nähere Mitteilungen über das Zahlungsverfahren enthalten den Gasthörer- bzw. Besucherschein sowie die im Universitätssekretariat erhältlichen „Zulassungsbedingungen für Gasthörer und Besucher“.

---

## VI. Bibliotheken.

Als Universitätsbibliothek ist die Stadt-Bibliothek zur Verfügung gestellt. Ferner kommen zur Benutzung die Freiherrlich Carl v. Rothschild'sche öffentliche Bibliothek und die Dr. Senckenbergische Bibliothek. Während die Entleihung aus der Dr. Senckenbergischen Bibliothek nur in der Bibliothek selbst stattfindet, ist es den Studierenden ermöglicht, die aus den beiden anderen Bibliotheken entliehenen Werke in der Universität in Empfang zu nehmen. Bei der erstmaligen Entleihung haben sich die Studierenden in der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek einzufinden und ihre studentische Erkennungskarte vorzuzeigen, die mit dem Stempel „belegt“ versehen wird. Die gestempelte Erkennungskarte berechtigt ihren Inhaber während seiner ganzen hiesigen Studienzeit zur Entleihung. Das Abgangszeugnis und die von Ausländern bei der Immatrikulation hinterlegten Pässe und Ausweispapiere werden Studierenden, welche die Bibliotheken benutzt haben, erst ausgehändigt, nachdem die Ausleihe der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek durch den Stempel „frei“ auf der Erkennungskarte bescheinigt hat, daß der Entleiher der Bibliothek gegenüber keine Verpflichtung mehr hat. Die Ausgabe der Bücher findet Mon-

tag bis Freitag von 12—1 Uhr und 5—6 Uhr, Samstag von 12—1 Uhr in dem Lesesaal der Universität statt, woselbst auch die durch Vermittelung der Universität und unmittelbar in den Bibliotheken entliehenen Werke zurückgegeben werden können. Die Bestellung der Bücher geschieht für die Stadtbibliothek auf gelben, für die Rothschild'sche Bibliothek auf roten Scheinen. Werke, deren Bestellzettel bis morgens 8 Uhr im Bibliotheksbriefkasten einliegen, können in der Regel noch an demselben Vormittag in Empfang genommen werden. Die Leihfrist beträgt für die Stadtbibliothek 4, für die Rothschild'sche Bibliothek 6 Wochen. Nicht abgeholte Bücher werden nach Verlauf von 4 Tagen an die betr. Bibliotheken zurückgegeben. Vor Schluß des Semesters müssen die entliehenen Werke zurückgegeben, oder es muß die Verlängerung der Leihfrist in den betr. Bibliotheken beantragt werden. Neue Entleihungen während der Ferien sind nur nach Erfüllung dieser Vorschrift statthaft.

Die Dr. Senckenbergische Bibliothek (Medizin und Naturwissenschaften) kann von den Studierenden unter denselben Bedingungen benutzt werden, wie die Stadtbibliothek.

Die Bücher der Zentralbibliothek des städtischen Krankenhauses können von den Studierenden in der Bibliothek eingesehen werden (Lese-Saal). Für die Benutzung der Handbibliotheken der Institute und Kliniken bestehen besondere Vorschriften, die an Ort und Stelle eingesehen werden können.

In der Universität selbst ist den Studierenden ein Lesesaal zur Verfügung gestellt, der geöffnet ist: Montag bis Freitag von 9—1 Uhr und 4—8 Uhr, Samstag von 9—1 Uhr, woselbst auch die Ausgabe der aus den Bibliotheken entliehenen Bücher stattfindet. In diesem Lesesaal ist eine Handbibliothek aufgestellt, die Werke aus allen Wissenschaften (mit Ausnahme der Naturwissenschaften) enthält, deren Benutzung den Studierenden durch ausführliche alphabetische und systematische Kataloge erleichtert wird.

Außerdem sind in den Instituten und Seminaren der Universität Fachbibliotheken eingerichtet, über deren Benutzung Näheres aus den Anschlägen am Schwarzen Brett oder bei den Direktoren der Institute (Seminare) zu erfahren ist. Über die räumliche Lage der Universitätsinstitute und -Seminare s. S. 95.

## VII. Wohnungen.

Jeder Studierende ist verpflichtet, bei der Aufnahme seine Wohnung anzugeben und, sobald er einen Wohnungswechsel vornimmt, dem Universitätssekretariat binnen drei Tagen hiervon Anzeige zu machen.

Wohnungen für Studierende mit Angabe der Preise sind beim Akademischen Wohnungsamt im Sekretariat, sowie beim Pförtner des Städtischen Krankenhauses zu ersehen. Beim Abschluß des Mietvertrags empfiehlt sich eine deutliche Erklärung, ob semesterweise oder monatweise gemietet wird. Für die Studierenden wird es zweckmäßig sein, sich auf die Mietbedingungen des Akademischen Wohnungsamts zu beziehen.

Es wird den Studierenden empfohlen, die Wohnung schon vor dem Ersten des Monats zu mieten, wenn die Vorlesungen schon vorher beginnen, und die Wohnung über den Ersten hinaus zu behalten, wenn die Vorlesungen länger dauern.

---

## VIII. Vergünstigungen.

Die Bestimmungen über die Kranken- und Unfallversicherung sowie die sonstigen den immatrikulierten Studierenden gewährten Vergünstigungen, insbesondere für die Benutzung der städtischen Straßenbahn, für den Besuch der Theater, des Palmengartens, des Zoologischen Gartens, für Reiten, Rudern, Turnen, Schwimmen etc. werden durch Anschlag am Schwarzen Brett bekannt gemacht.

---



# Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.

---

Alle Vorlesungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigesetzt ist, sind Privatvorlesungen.

---

Die mit einem \* bezeichneten Vorlesungen sind für immatrikulierte Studierende unentgeltlich.

---

Die der Fortbildung dienenden Vorlesungen und Übungen, zu denen Besucher grundsätzlich zugelassen werden (s. Vorbemerkung, S. 7 f.), sind mit einem † bezeichnet.

---

Vorlesungen, für deren Besuch in jedem Falle die besondere Genehmigung des Dozenten erforderlich ist, sind durch die Bemerkung „nach Anmeldung“ gekennzeichnet.

---

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung bei dem Seminar-Direktor.

---



# I. Rechtswissenschaftliche Fakultät.

## A. Vorlesungen.

† Einführung in die Rechtswissenschaft; Mo. Di. Do. 8-9. **Giese.**

† System des römischen Privatrechts als Einführung in das Privatrecht; Mo. bis Sa. 9-10. **Lewald.**

† Römische Rechtsgeschichte (einschließlich des Gerichtsverfahrens); Di. Fr. 4-6. **N. N.**

† Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts:

a) I. Kursus für Anfänger; Di. Fr. 6-7.

b) II. Kursus für Fortgeschrittene; Di. Fr. 7-8. **Schneider.**

---

† Deutsche Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Planitz.**

† Grundzüge des deutschen Privatrechts; Mo. Di. Do. Fr. 8-9 V.

**Burchard.**

† Preußische Rechtsgeschichte; Sa. 12-1.

**Saenger.**

---

† Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.

**Kuttner.**

† Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse; Mo. Di. Do. Fr. 9-10 V.

**Burchard.**

† Bürgerliches Recht: Sachenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **N. N.**

† Bürgerliches Recht: Familienrecht; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **N. N.**

† Bürgerliches Recht: Erbrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Lewald.**

† Urheber- und Patentrecht; Mi. 8-10. **Planitz.**

---

† Handelsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.

**Planitz.**

† Schiffsrecht (Seerecht und Binnenschiffsrecht); Mi. 10-11.

**Planitz.**

† Recht der Wertpapiere (insbes. Wechsel- und Scheckrecht); Sa. 9-10.

**Planitz.**

† Privates Versicherungsrecht; Di. 6-8.

**Saenger.**

---

\* Internationales Privatrecht; Mi. 12-1.

**Lewald.**

\* Ausgewählte Lehren des englischen Privatrechts; Mi. 11-12.

**Kuttner.**

---

† Strafrecht; Mi. Sa. 10-12. **Delaquis.**  
† Strafprozeßrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Freudenthal.**

---

† Zivilprozeßrecht, Teil I: Erkenntnisverfahren; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Kuttner.**

† Zivilprozeßrecht, Teil II:  
a) Zwangsvollstreckung; Sa. 10-12.  
b) Konkursrecht; Di. 6-8. **Haymann.**

---

† Staatsrecht (Allgemeines, Reichs- und Landesstaatsrecht); Mi. Sa. 8-10. **Giese.**

† Verwaltungsrecht, Teil I (Grundzüge des Verwaltungsrechtes); Mo. 6-8. **N. N.**

† Verwaltungsrecht, Teil II (Besonderer Teil); Do. 6-8. **Cahn.**

† Öffentliches Gewerberecht (Recht der Reichsgewerbeordnung); Mo. 5-6. **Cahn.**

† Kirchenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Giese.**

† Völkerrecht; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Delaquis.**

† Staatsbürgerkunde (für alle Fakultäten); Mi. 12-1. **Giese.**

Gerichtliche Medizin siehe unter Vorlesungen der Medizinischen Fakultät.  
Volkswirtschaftslehre und Privatwirtschaftslehre siehe unter Vorlesungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

## B. Übungen.

Pandektenexegese mit schriftlichen Arbeiten; Mo. 4<sup>1/2</sup> s.t.-6. **Lewald.**

\*Lektüre des Sachsenspiegels; Do. 6-7. **Burchard.**

† Übungen für Anfänger im deutschen bürgerlichen Recht (mit schriftlichen Arbeiten); Do. 6-8. **Haymann.**

Übungen für Vorgerückte im deutschen bürgerlichen Recht (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 6-8. **Saenger.**

Übungen im Handels- und Wechselrecht (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 4-6. **Burchard.**

Zivilprozessuale, das bürgerliche Recht mitumfassende Übungen (mit schriftlichen Arbeiten); Fr. 4-6. **Kuttner.**

Strafrechtspraktikum (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 6-8. **Freudenthal.**

Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht (mit schriftlichen Arbeiten) für Studierende der Rechtswissenschaft und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Fr. Vorm. 7<sup>1/2</sup> (pünktlich) bis 9. **Giese.**

### C. Rechtswissenschaftliches Seminar.

- \*Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte (für Juristen und Historiker); Di. 4-6 (vierzehntägig). **Planitz.**
  - \*Wissenschaftliche strafrechtliche Übungen (insbesondere über die Strafgesetzentwürfe Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz); Di. 4-6 (vierzehntägig). **Delaquis.**
  - \*Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten; Vorträge und Diskussionen für praktische Juristen und vorgeschrittene Studierende; Abt. I. Straf-, Strafprozeß- und Völkerrecht; Fr. 6-8 (vierzehntägig). **Freudenthal.**
  - \*Wissenschaftliche Arbeiten, Vorträge und Besprechungen über ausgewählte Fragen des Staats-, Verwaltungs-, Völker- oder Kirchenrechts, für praktische Juristen und vorgeschrittene Studierende; Fr. 6-8 (vierzehntägig). **Giese.**
-

## II. Medizinische Fakultät.

### A. Vorlesungen und Übungen für Studierende im Semester.

Die in Klammern beigefügten Zahlen geben an, für welches Studiensemester die betreffende Vorlesung empfohlen wird (vgl. den von der Fakultät aufgestellten Studienplan), doch ist dies keine Vorschrift und die Auswahl der Vorlesungen bleibt den Studierenden völlig freigestellt.

#### I. Anatomie und Histologie, Entwicklungsgeschichte.

Systematische Anatomie, II. Teil; Mo. bis Fr. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sa. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (2 u. 3).

**Goeppert.**

Kurs der Histologie und der mikroskopischen Anatomie; Mo. Do. 3-5, Sa. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (3 u. 4).

**Goeppert mit Bluntschli.**

\*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-6 (nach Anmeldung).

**Goeppert.**

Allgemeine und spezielle Entwicklungsgeschichte des Menschen (Embryologie); Mo. Mi. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sa. 10-10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (3 u. 4).

**Bluntschli.**

Osteologie; Di. Do. Fr. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (1).

**Bluntschli.**

Einführung in die Lehre von der Abstammung des Menschen. Für Hörer aller Fakultäten; Mo. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7.

**Bluntschli.**

#### II. Physiologie.

Animale Physiologie (Nervensystem, Sinnesorgane, tierische Elektrizität, Stimme und Sprache); Mo. bis Fr. 10-10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sa. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (3-5).

**Bethe.**

Physiologisches Praktikum; Mo. Di. Do. Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (4 u. 5).

**Bethe und Embden.**

\*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich in zu vereinbarenden Stunden (nach Anmeldung).

**Bethe.**

Stoffwechsellehre; Di. Do. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (3 u. 4).

**Embden.**

Ausgewählte Kapitel der Physiologie (für Zahnärzte); Mo. Do. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6, Fr. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (2 u. 3).

**Embden.**

\*Arbeiten im Chemisch-Physiologischen Institut; täglich 8-1 und 3-7 (nach Anmeldung).

**Embden.**

Einführung in die Biochemie; Mi. Fr. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (2-4).

**Schmitz.**

### III. Allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie und pathologische Physiologie.

- Spezielle pathologische Anatomie; Mo. bis Do. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Fr. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1  
(8 u. 9). **Fischer mit Goldschmid.**
- Kursus der pathologischen Histologie (allgemeine Pathologie); Mo.  
Mi. 4-6 (6 u. 7). **Fischer.**
- Pathologisch-anatomische Demonstrationen; Di. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5, Sa. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1  
(8 u. 9). **Fischer.**
- \*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-7 (nach An-  
meldung). **Fischer.**
- Sektionskurs mit Sektionsübungen; Sa. 10-12, Di. bis Fr. 10-12  
(8 u. 9). **Goldschmid.**
- \*Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Pathologie; Mi. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7  
(6, 7 u. 8). **Emlden.**

### IV. Bakteriologie und Hygiene.

- Hygiene, II. Teil; Mo. Mi. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (6 u. 7). **Neisser.**
- Kursus der Bakteriologie; Di. Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5 (5 u. 6). **Neisser.**
- \*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; tägl. 9-6 (nach Anmeldung).  
**Neisser.**
- Impfkurs; Do. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6 (8 u. 9). **Neisser.**
- Kursus der serodiagnostischen Methoden (insbes. gerichtlicher Blut-  
nachweis und Serodiagnostik der Syphilis); Do. 5-7 ev. nach  
Vereinbarung (7-9). **Sachs.**
- \*Einführung in die experimentelle Therapie der Infektionskrank-  
heiten; Fr. 6-7 (6-8). **Sachs.**
- \*Protozoische Erreger tropischer Infektionskrankheiten (mit prak-  
tischen Übungen). Erster Teil. 2 Stunden nach Vereinbarung.  
**Braun und Teichmann.**
- Morphologie, Biologie und Grundlagen der experimentellen Chemo-  
therapie der Spirochetaceen (Spirochäten, Treponemen, Spiro-  
nemen etc.) mit Demonstrationen; Di. Fr. 5-6 oder nach Ver-  
einbarung (7). **Gonder.**

### V. Experimentelle Therapie, Pharmakologie und Toxikologie.

- Toxikologie einschl. Pharmakologie der Metalle; Mo. Mi. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4  
(7 u. 8). **Ellinger.**
- Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben; Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  
bis 4 (7 u. 8). **Ellinger.**
- \*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-6 (nach An-  
meldung). **Ellinger.**

## VI. Innere Medizin.

- Medizinische Klinik; Mo. bis Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12, Sa. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (6 u. 8-10).  
**Schwenkenbecher.**
- Medizinische Poliklinik; Di. Do. Sa. 10-11 (10). **Strasburger.**
- Einführung in die innere Medizin; Di. Do. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (6 u. 7).  
**Strasburger.**
- Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger; Sa. 10-12 (6).  
**Schwenkenbecher.**
- Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere; Fr. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6 (7 u. 8).  
**Schwenkenbecher.**
- Chemisch-mikroskopischer Kurs; Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5 (6). **Strasburger.**
- Kurs der therapeutischen Methoden; Mo. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5 (8 u. 10). **Dreyfus.**
- Nahrungsmittel und ihre diätetische Bedeutung. I. Teil: Beim Gesunden; zweistündig in noch festzusetzenden Stunden.  
**v. Noorden.**
- \*Kolloquium über ausgewählte Kapitel der inneren Medizin; 1 Stunde nach Vereinbarung. **Schwenkenbecher.**
- Pathologie und Therapie der Krankheiten der Brustorgane; 2 Stunden nach Vereinbarung (8 u. 9). **Reiss.**

## VII. Kinderheilkunde.

- Kinderklinik und Poliklinik; Mo. Mi. Do. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4 (9 u. 10).  
**v. Mettenheim.**
- \*Pathologie und Therapie des Säuglingsalters; Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4 (9).  
**v. Mettenheim.**

## VIII. Neurologie.

- Neurologische Klinik; Do. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5 (10). **Edinger.**
- Anatomisch-physiologische Einführung in die Nervenkrankheiten; Mi. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6 (8). **Goldstein.**
- Einführung in die Neurologie (mit praktischen Übungen am Krankenbett); Di. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (8 u. 9). **Dreyfus.**
- \*Bau und Verrichtungen des Nervensystems; Mi. 6-7. Für Hörer aller Fakultäten. **Edinger.**
- Arbeiten im Neurologischen Institut; täglich 9-1 und 3-5 (nach Anmeldung). **Edinger mit Goldstein.**
- \*Chronische Krankheiten des Zentralnervensystems; 1 Stunde nach Vereinbarung (8-10). **Knoblauch.**



### IX. Psychiatrie.

- Psychiatrische Klinik; Mo. Fr. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-7 (9 und 10). **Sioli.**  
\*Psychologie des Verbrechers; Sa. 5-6. **Sioli.**  
Einführung in die Psychiatrie mit besonderer Berücksichtigung der  
Untersuchungsmethoden; Fr. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5 (9). **Raecke.**  
Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen (mit Kranken-  
vorstellungen); Di. 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-8 abds. **Raecke.**  
\*Spezielle Psychiatrie (mit Krankenvorstellungen); Sa. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5. **Raecke.**  
\*Die Ursachen der Geisteskrankheiten; Do. 6-7. Für Hörer aller  
Fakultäten. **Goldstein.**

### X. Chirurgie, Orthopädie und Urologie.

- Chirurgische Klinik; Mo. bis Fr. 10-11 (7-9). **Rehn.**  
Operationskurs an der Leiche; Di. Mi. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7 (9 u. 10). **Rehn.**  
Kleine Chirurgie; Mi. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Fr. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (9). **N. N.**  
Allgemeine Chirurgie; Di. Do. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6, Fr. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (6). **N. N.**  
Klinik der orthopädischen Chirurgie; Di. Do. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (9). **Ludloff.**  
\*Klinische Visite; Do. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6. **Rehn.**  
\*Kolloquium über orthopädische Chirurgie; 1 Stunde nach Verab-  
redung (7-10). **Ludloff.**

### XI. Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- Geburtshilflich-gynaekologische Klinik; Mo. Di. Do. u. Fr. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (8-10).  
**Walthard.**  
Touchierkurs; Mi. Sa. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (7 u. 8). **Walthard.**  
Einführung in die Geburtshilfe und Gynaekologie; Di. Do. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1  
(6 u. 7). **Walthard.**  
Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom; Mo.  
5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6, Mi. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5 (8). **Walthard.**  
\*Schwangeren-Untersuchungen (nur für die Hörer der Klinik);  
1 Stunde nach Verabredung. **Walthard.**

### XII. Augenheilkunde.

- Augenklinik; Mo. Mi. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1, Fr. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (8-10). **Schnaudigel.**  
\*Einführung in die Augenheilkunde; Mo. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (6 u. 7). **Schnaudigel.**  
Augenspiegeln; Di. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6, Do. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5 (8). **Gebb.**  
\*Hygiene des Auges; Mi. 5-6. **Gebb.**

### XIII. Ohrenheilkunde.

- Ohrenklinik; Mo. Fr. 10-11, (10). **Voß.**  
Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres; Sa. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (9). **Voß.**  
\*Einführung in die Ohrenheilkunde; Mo. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5 (9). **Voß.**

#### **XIV. Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten.**

Hals- und Nasenklinik; Mi. 10-11, Sa. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (10). **Spieß.**  
\*Laryngo-rhinoskopischer Kurs; Mi. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (9). **Spieß mit Pfeiffer.**

#### **XV. Krankheiten der Haut- und Geschlechtsorgane.**

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten; Di. Do. Sa. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (10). **Herxheimer.**  
\*Pathologie und Therapie der Gonorrhoe; Mo. 6-7. **Herxheimer.**

#### **XVI. Zahnheilkunde.**

Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten; Mo. bis Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (4-7) **Loos.**  
Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Mediziner; Sa. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12 (8 u. 9). **Loos.**  
Kurs der Chirurgischen Prothetik; Mi. Fr. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (6). **Loos mit Fritsch.**  
Allgemeine zahnärztliche Chirurgie; Mo. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (6). **Loos.**  
\*Pathologie und Therapie der Kieferverletzungen; Mo. 10-10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (4-7) **Loos.**  
Kurs der konservierenden Zahnheilkunde; Mo. bis Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6 (5-7). **Schäffer-Stuckert.**  
Pathologie und Therapie der Zahnkrankheiten; Mo. Do. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7 (5 u. 6). **Schäffer-Stuckert.**  
Kurs der zahnärztlichen Technik; Mo. bis Fr. 8-12 u. 3-6, Sa. 8-12 (1, 3, 6 u. 7). **Fritsch.**  
Zahnärztliche Materialienkunde; Mo. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (1 u. 2). **Fritsch.**  
\*Anatomie und Physiologie des Kauens; Mi. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (5-7). **Fritsch.**

#### **XVII. Gerichtliche Medizin, Geschichte der Medizin.**

Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen (mit Krankenvorstellungen); Di. 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-8 **Raecke.**  
\*Geschichte der Medizin; 1 Stunde nach Verabredung. **Koch.**

---

### **B. Fortbildungsvorträge und -Kurse**

fallen aus.

Bei Fortdauer des Krieges sind folgende Vertretungen in Aussicht genommen:

Prof. Neisser durch **Dr. Braun,**

Prof. Strasburger durch **Dr. Koch** und **Dr. Dreyfus,**

Prof. Voß durch **Dr. Fleischmann.**

---

### III. Philosophische Fakultät.

#### Philosophie.

- Induktive Ästhetik (allgemeine Kunstwissenschaft); mit Demonstrationen; Mo. Di. Mi. 5-6. **Cornelius.**
- †Individual-Psychologie (einschließlich Psychodiagnostik und Psychotherapie); Mo. Di. Do. Fr. 3-4. **Schultze.**
- †Besprechungen neuerer pädagogischer Literatur; Mi. 3-5. **Schultze.**
- †\*Geschichte des geistigen Lebens in Frankfurt a. M.; Mo. 7-8. **Ziehen.**
- †\*Student und Studententum in Deutschland; Mi 7-8. **Ohr.**

#### Philosophisches Seminar.

- \*Abteilung für Erkenntnistheorie: Hume's Analyse des Bewußtseinsverlaufs; Mi. 11-12. **Cornelius.**
- \*Abteilung für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft: Übungen für Anfänger (Proseminar): Mi. 10-11. **Cornelius.**

Hierzu ferner

aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

- †Geschichte der neueren Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Wertheimer.**
- †Philosophische Lektüre; Di. 7-9. **Wertheimer.**
- Die Lehre von den Gesichtswahrnehmungen (mit Demonstrationen); Di. Fr. 6-8. **Schumann.**
- Experimentell-psychologisches Praktikum; Mi. 3-5. **Schumann u. Gelb.**
- Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf. **Schumann.**
- Sprachpsychologie; Mi. 6-7. **Henning.**
- †Terpsychologie; Mo. Do. 6-7. **Henning.**

#### Geschichte.

- †Urkundenlehre; Di. Fr. 9-10. **Schneider.**
- †Geschichte der christlichen Religion im Altertum; Mi. 6-8. **Foerster.**
- †\*Die germanischen Kriege der Zeit des Augustus; Di. 5-6. **Koepp.**
- †Deutsche Kultur- und Verfassungsgeschichte bis zum Aufkommen der Territorialstaaten; Mo. Di. Do. 12-1. **Ohr.**

- Englische und französische Verfassungsgeschichte im Mittelalter  
(mit Lektüre ausgewählter Quellen, wie des Dialogus de Scaccario);  
Mi. 8-10 V., Do. 5-7. **Kern.**
- †Mittelalterliche Kultur und Renaissance; Mi. 4-5. **Schneider.**
- †Geschichte der Renaissance und des Humanismus; Mi. Fr. 12-1.  
v. **Martin.**
- †Friedrich der Große; Mo. Di. Fr. 5-6. **Küntzel.**
- †Bilderhandschriften und Frühdrucke, kulturgeschichtlich erläutert.  
Mit Vorführungen in der Stadtbibliothek usw.; Vorlesung Mi. 7-8;  
Führungen nach Verabredung. **Müller.**
- †\*Geschichte des geistigen Lebens in Frankfurt a. M.; Mo. 7-8. **Zichen.**
- †\*Student und Studententum in Deutschland; Mi. 7-8. **Ohr.**

#### Historisches Seminar.

- \*Geschichtsphilosophische Übungen; Mi. 4-6. **Ohr.**
- Historisch-diplomatische Übungen; Di. 10-11. **Schneider.**
- \*Übungen im historischen Proseminar; Sa. 9-11. **Schneider.**
- †Interpretation ausgewählter historischer und kulturhistorischer Texte  
des Mittelalters; Mi. 5-6. **Schneider.**
- †Übungen: Analyse ausgewählter Quellenstücke zur Geistes-  
geschichte der Renaissance und der Aufklärung; Di. 6-8.  
v. **Martin.**
- \* Übungen für Vorgesrittene (Thomas, Summa contra gentiles);  
Fr. 6-8. **Kern.**
- †Abteilung für neuere Geschichte: Einführung in die neuere Ge-  
schichte (für jüngere Semester); Fr. 6-8. **Küntzel.**
- †Übungen für Fortgeschrittene; Mo. 8-10 abds. **Küntzel.**
- Akademisch-historische Gesellschaft (vornehmlich für Lehrer höherer  
Schulen); Di. 8-10 abds. (vierzehntägig). **Küntzel.**
- †\*Seminar für Geschichte der christlichen Religion: Übungen;  
Do. 6-8 abds. (vierzehntägig). **Foerster.**

#### Kunstgeschichte und Musikwissenschaft.

- †Geschichte der Renaissance-Architektur in Italien; Di. Fr. 8-9 V.  
**Kautzsch.**
- †\* Michelangelo; Fr. 6-7. **Kautzsch.**
- †Geschichte der Malerei in den romanischen Ländern seit Michel-  
angelo; Mo. Do. 8-9 V. **Kautzsch.**
- †Bilderhandschriften und Frühdrucke; kulturgeschichtlich erläutert.  
Mit Vorführungen in der Stadtbibliothek usw.; Vorlesung Mi. 7-8.  
Führungen nach Verabredung. **Müller.**

- † Georg Friedrich Händel; Fr. 5-6. **Bauer.**  
† Einführung in die musikalische Hermeneutik mit Analysen klassischer Werke; Mo. Do. 5-6. **Bauer.**  
Siehe auch Klassische Philologie und Archäologie. S. 25 f.

#### **Kunsthistorisches Seminar.**

- \* Übungen im Gebiet der Geschichte der Baukunst; Sa. 11-1. **Kautzsch.**  
† Kritische Fragen aus der Geschichte der italienischen Renaissance mit praktischen Übungen; Mi. 11<sup>1/2</sup>-1. **Swarzenski.**

#### **Slavische Sprachen.**

- Altbulgarisch; Mo. Do. 9-10. **Hermann.**  
† Einführung in die Anfangsgründe der russischen Sprache und leichte Sprechübungen; zweistündig. **Fritzler.**  
† Übungen im Lesen und Sprechen für Fortgeschrittenere. Russische Sprachlehre; zweistündig. **Fritzler.**  
† Lesen eines modernen russischen Schriftstellers; zweistündig. **Fritzler.**

#### **Sprachen und Geschichte des Orients.**

- † Einführung in das Arabische; Di. Fr. 11-12. **Horovitz.**  
Arabische Syntax und Erklärung leichter Texte (Fortsetzung); Mo. Do. 12-1. **Horovitz.**  
Erklärung von Sadi's Gulistan; Di. Fr. 12-1. **Horovitz.**  
† Türkisch für Anfänger: Einführung in das Türkische und Übungen in der Schrift und Konversation; Mo. Do. 6 s.t.-7<sup>1/2</sup>. **Nathan-Vitalis.**  
† Türkisch für Vorgesrittene: Grammatik, Übungen im Lesen, Schreiben und Konversation; Mo. Do. 4 s.t.-5<sup>1/2</sup> u. 8 s.t.-9<sup>1/2</sup>. **Nathan-Vitalis.**

#### **Orientalisches Seminar.**

- \* Die islamische Traditionsliteratur (Buchari); Mi. 5-7. **Horovitz.**  
\* Hebräische Übungen; Mi. 4-5. **Horovitz.**

#### **Klassische Philologie und Archäologie.**

- Griechische Lyriker; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **von Arnim.**  
Lucretius de rerum natura; Mi. Sa. 9-10. **von Arnim.**  
Persius' Satiren. Einführung und Interpretation; Mo. Di. 11-12. **Otto.**  
Hauptprobleme der Religionswissenschaft. Für Hörer aller Fakultäten; Do. 12-1. **Otto.**

- Die orientalischen Religionen im römischen Reiche; Mi. Do. 11-12.  
Otto.
- † Griechische Kunstgeschichte III; Mo. Di. Fr. 10-11. Schrader.
- † Götter und Helden in der griechischen Kunst; Do. 10-11. Schrader.
- Historische Grammatik der lateinischen Sprache, Teil I, für klassische Philologen und Romanisten; Mo. Di. Do. 8-9. Hermann.
- † Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Anfänger; zweistündig, nach Verabredung. Schmedes.
- † Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Vorgesrittene; zweistündig, nach Verabredung. Schmedes.
- † Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger; Di. Fr. 3-4. Jungblut.
- † Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Fortgeschrittene; Di. Fr. 4-5. Jungblut.
- Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts, Kursus I für Anfänger; Di. Fr. 6-7. Schneider.
- Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts, Kursus II für Fortgeschrittene; Di. Fr. 7-8. Schneider.

#### Philologisches Seminar.

- \* Sophokles' Elektra; Mi. 6-8. von Arnim.
- \* Catull; Mo. 6-8. Otto.
- \* Proseminar: Platons Symposion; Do. 5-6. von Arnim.
- \* Proseminar: Seneca's Briefe; Mo. 5-6. Otto.
- † \* Lateinische Stilübungen; Di. 5-7. Preiser.

#### Archäologisches Seminar.

- \* Archäologische Übungen; Mo. 12-1. Schrader.

#### Indogermanisches Seminar.

- \* Faliskische und altlateinische Inschriften; ein- oder zweistündig. Hermann.

#### Germanische Philologie.

- † Geschichte der althochdeutschen Sprache und Literatur (mit Erklärung der wichtigsten Denkmäler); Mo. Di. Do. Fr. 4-5. Panzer.
- † Wolfram von Eschenbach; Mo. Do. 6-7. Panzer.
- † Niederländisch für Anfänger; Mi. 6-8. van der Meer.
- † Niederländisch für Vorgesrittene; Mo. 7-9. van der Meer.
- † Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur, ihre Grundströmungen und Hauptperioden; Mi. 3-5. Petersen.
- † Schiller; Mo. Di. Do. 9-10. Petersen.

### Germanisches Seminar.

- \*Das Waltharilied; Mi. 9-11. Panzer.  
\*Klopstocks Oden; Do. 8-10 abds. Petersen.  
\*Proseminar, nach Anmeldung: Einführung in die germanische Sprachwissenschaft mit Übungen; Di. 6-8. van der Meer.  
Akademisch-deutsche Gesellschaft (für Lehrer höherer Schulen);  
Mo. 8-10 abds. (14 tägig). Panzer und Petersen.

### Englische Philologie.

- Altenglische Literatur; Mo. Di. Do. 11-12. Curtis  
Lektüre und Erklärung von Chaucer, Prolog und Knightes Tale;  
Mo. Do. 12-1. Curtis.  
Neuenglische Übungen für weniger Geübte; Morrison: Green Ginger (Tauchnitz 4105); Di. 11-1. Mutschmann.  
Neuenglische Übungen für Vorgesrittene; Shaw: The Four Pleasant Plays (Tauchnitz 4472); Do. 5-7. Mutschmann.

### Englisches Seminar.

- \*Altenglische Übungen; Fr. 5-7. Curtis.  
\*Proseminar (neuenglische Übungen), Abteilung A: Meredith, The Egoist (Tauchnitz 4194-5); Mo. 8-10 V. Mutschmann.  
\*Proseminar (neuenglische Übungen), Abteilung B: Ward, The Coryston Family (Tauchnitz 4450); Mi. 8-10 V. Mutschmann.  
\*Proseminar (neuenglische Übungen), Abteilung C: Conan Doyle, The Hound of the Baskervilles (Tauchnitz 3571); Do. 8-10 V. Mutschmann.

### Romanische Philologie.

- Historische Grammatik der lateinischen Sprache, Teil I, für klassische Philologen und Romanisten; Mo. Mi. Do. 8-9. Hermann.  
†Lateinische Lektüre für Studierende der romanischen Philologie; Mo. 3-5. Heraeus.  
†Geschichte der französischen Literatur zur Zeit Ludwigs XIV.; Mo. Di. Do. 10-11. Friedwagner.  
†Provenzalische Grammatik; Di. Mi. 12-1. Friedwagner.  
†Le théâtre romantique; Mi. 7-8. abds. Kluth.  
†Leichtere französische Lektüre und Sprechübungen: Chateaubriand, Les Martyrs (Édition: Didot & Cie.); Di. 3-5. Liebergesell.  
†Französische Lektüre und Sprechübungen (Mittelstufe): Lamartine, Graziella (Édition: Hachette & Cie.); Fr. 5-7. Liebergesell.

†Französische Lektüre und Sprechübungen (für Vorgeschriftene);  
Bornecque-Röttgers, Recueil de morceaux choisis, 19. siècle  
(II und III); Do. 3-5. **Kluth.**

†Einführung in die spanische Sprache, II. Teil; Mi. 12-1 u. Sa. 11-12.  
**Gräfenberg.**

†Lektüre eines neueren spanischen Schriftstellers; Sa. 10-11.  
**Gräfenberg.**

†Übungen in der spanischen Handelskorrespondenz und im Lesen  
von Originalbriefen; Di. 7-8 V. **Gräfenberg.**

Über italienische Sprache und Literatur wird der Lektor  
Vorlesungen und Übungen später anzeigen.

### **Romanisches Seminar.**

Abteilung A (für Lehrer höherer Schulen):

Molières „Femmes savantes“; Fr. 7-9 abds. (14 tägig). **Friedwagner.**

Abteilung B (für Studierende der neueren Philologie):

Übungen zur provenzalischen Sprache und Literatur; Fr. 11-1.

Besprechung schriftlicher Arbeiten; Mi. 11-12. **Friedwagner.**

\*Französisches Proseminar (nur für Studierende der roma-  
nischen Philologie):

Mündliche und schriftliche Übungen in der neueren Sprache:

Abteilung A. Mme. de Staël: de l'Allemagne (Edit. Flam-  
marion); Di. 7-9 abds.

Abteilung B. Paul-Louis Courier: Pages choisies;  
Do. 8-10 abds.

Abteilung C. Beaumarchais: Barbier de Séville (Bibl. rom.);  
Mi. 8-10 abds. **Kluth.**

### **Geographie.**

(Die geographischen Vorlesungen s. S. 32 f.)



## IV. Naturwissenschaftliche Fakultät.

### Mathematik und Astronomie.

Einleitung in die analytische Geometrie der Ebene und des Raumes;  
Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Schoenflies.**

† Differential- und Integralrechnung I; Mo. bis Fr. 8-9. **Szász.**

† Funktionentheorie; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Bieberbach.**

† Über die Weiterentwicklung der Differential- und Integralrechnung  
in neuerer Zeit; Mi. Sa. 10-11. **Bieberbach.**

Einleitung in die geometrischen Grundlagen der Krystallstruktur;  
Mi. 10-11. **Schoenflies.**

\* Übungen zur analytischen Geometrie; Mi. 9-10. **Schoenflies.**

Übungen zur Differential- und Integralrechnung, I; Sa. 9-10. **Szász.**

\* Mathematisches Seminar: Vorträge der Teilnehmer über unend-  
liche Reihen; Mi. Sa. 11-12. **Bieberbach und Szász.**

Theorie der Rotation der Himmelskörper; Di. Fr. 9-10. **Brill.**

Weitere Vorlesungen über Astronomie und Mathematik werden  
eventuell später angezeigt.

### Physik.

Theoretische Optik; Mo. Di. Mi. Do. 8-9. **v. Laue.**

\* Übungen zur theoretischen Optik; Fr. 8-9. **v. Laue.**

\* Interferenzerscheinungen an Röntgenstrahlen und Kristallstruktur;  
Mo. 9-10. **v. Laue.**

\* Potentialtheorie; Mi. 5-7. **v. Laue.**

Einführung in die Quantentheorie; zweistündig. **Stern.**

Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme); Mo. bis Fr.  
11-12. **Wachsmuth.**

\* Die Polarisation des Lichtes; Do. 6-7. **Wachsmuth.<sup>1)</sup>**

<sup>1)</sup> Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vor-  
lesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche  
kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

†\*Physikalisches Kolloquium; Di. 6-8, 14 tägig, abwechselnd mit dem Physikalischem-chemischen Kolloquium (nach Anmeldung).

**Wachsmuth.**

Ergänzungen zur Experimentalphysik (für Physiker, Schulamtskandidaten usw.); Fr. 7-8 abds. (oder nach Verabredung). **Seddig.**

Physikalische Übungen für Anfänger; Di. u. Fr. 3-6. **Wachsmuth.**

Physikalische Übungen für Fortgeschrittene, halbtägig oder ganztägig, täglich 9-1 u. 3-7 (außer Samstag). **Wachsmuth.**

Wissenschaftliche physikalische Arbeiten; ganztägig, täglich 9-1 und 3-7 (außer Samstag). **Wachsmuth.**

Photographisches Praktikum; Sa. 8-12 u. 3-7 (kann ganz und halb belegt werden). **Seddig.**

### Angewandte Physik.

†Der elektrische Wechselstrom; Mo. Di. 12-1. **Déguisne.**

†Elektrische Wechselstrommessungen; Mi. 12-1. **Déguisne.**

†\*Magnetismus und magnetische Kreise; Do. 7-8. **Déguisne.<sup>1)</sup>**

\*Kolloquium über die neuere Literatur der angewandten Physik (nach Anmeldung); Di. 6-8 (14 tägig). **Déguisne.**

†\*Die Bedeutung des Wetters im öffentlichen Leben; Mo. 6-7. **Linke.<sup>1)</sup>**

†Luftelektrizität und Erdmagnetismus; Di. Do. Fr. 5-6. **Linke.**

Theoretische Kapitel aus dem Gebiet der elektrischen Freileitungen und Kabel; einstündig, nach Übereinkunft. **Humann.**

Die Berechnung elektrischer Leitungsnetze; einstündig, nach Übereinkunft. **Humann.**

†Kleines elektrotechnisches Praktikum I; Mo. 3-6. **Déguisne.**

†Kleines elektrotechnisches Praktikum II; Do. 3-6. **Déguisne.**

Großes elektrotechnisches Praktikum, halbtägig oder ganztägig. **Déguisne.**

Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. **Déguisne.**

Gasmotoren-Praktikum; 2 Stunden, nach Verabredung (nach Anmeldung). **Déguisne.**

Meteorologisch-geophysikalische Übungen; Mo. 4-6. **Linke.**

### Physikalische Chemie.

Elektrochemie (mit einer kurzen Einleitung in die physikalische Chemie); Di. Mi. Do. 12-1. **Lorenz.**

\*Metallographie; Mi. 7-8. **Lorenz.<sup>1)</sup>**

<sup>1)</sup> Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

- \*Kolloquium über neuere Arbeiten aus dem Gebiete der physikalischen Chemie; Di. 6-8, 14tägig, abwechselnd mit dem Physikalischen Kolloquium (nach Anmeldung). **Lorenz.**
- Kleines Praktikum der physikalischen Chemie; halbtägig während 4 Wochen (drei Gruppen zu je 4 Wochen); täglich 2-6, außer Samstag. **Lorenz.**
- Übungen im physikalisch-chemischen Laboratorium, halbtägig oder ganztägig. **Lorenz.**
- Wissenschaftliche Arbeiten im physikalisch-chemischen Laboratorium; ganztägig. **Lorenz.**

### Chemie.

- †Anorganische Experimentalchemie; Mo. bis Fr. 10-11. **Freund.**
- †Einführung in die organische Chemie auf elementarer Grundlage; Mi. 12-1. **Mayer.**
- †Analytische Chemie I. Teil (Qualitative Analyse und Einführung in die analytische Chemie); 2stündig. **Ebler.**
- †Gasanalyse und Gasvolumetrie; 1stündig. **Ebler.**
- †Radioaktivität und radioaktive Substanzen; 1stündig. **Ebler.**
- †Chemie und Technologie der Teerfarbstoffe; Do. 5-7. **Mayer.**
- †Ausgewählte Kapitel aus der Chemie der ätherischen Öle; Do. 12-1. **Speyer.**
- †\*Die Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel, II. Teil; Mo. Fr. 6-7. **Tillmans.**
- †\*Kolloquium über neue chemische Literatur; vierzehntäg. Mi. 6-7<sup>1/2</sup>. **Freund.**
- †\*Kolloquium über anorganische und analytische Chemie; 1stündig. **Ebler.**
- †Großes chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten:
- a) in der organischen Abteilung, ganztägig. **Freund.**
- b) in der anorganischen Abteilung, ganztägig oder halbtägig. **Freund und Ebler.**
- †Kleines chemisches Praktikum für Anfänger; zweimal halbtägig nach Wahl. **Freund und Ebler.**
- Chemisches Praktikum für Mediziner; Di. Fr. 3-6. **Freund und Ebler.**
- †Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät; zweimal halbtägig nach Wahl. **Freund und Speyer.**

†Praktische Übungen in der Färberei der Textilfasern (nach Anmeldung); Mi. 3-5. **Mayer.**

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Nahrungsmittel-, Wasser- und Abwasserchemie. Halbtägig nach Anmeldung und Vereinbarung. **Tillmans.**

Praktische Übungen in der Untersuchung von Nahrungsmitteln, Wasser und Abwasser. Halbtägig nach Vereinbarung und Anmeldung. **Tillmans.**

Für die Vorlesung über angewandte Chemie und Bakteriologie vgl. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

### **Mineralogie und Geologie.**

Die wichtigsten Mineralgruppen und Gesteine; Di. bis Fr. 9-10. **Boeke.**

†\* Die Erkennung der Minerale nach optischen Merkmalen; Mi. 6-7. **Boeke.**

Grundzüge der Palaeontologie, mit besonderer Berücksichtigung der Abstammungslehre; Di. Mi. Do. 8-9. **Drevermann.**

†\* Das rheinische Schiefergebirge, mit Exkursionen. **Drevermann.**  
(Für die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft.)

† Geologie von Westdeutschland, mit Exkursionen; Fr. 8-9. **Drevermann.**

\* Anleitung zur Benutzung der mineralogischen und petrographischen Studiensammlung; täglich zu beliebiger Stunde (nach Anmeldung). **Boeke.**

Geologisch-palaeontologisches Kolloquium; 14tägig in je zwei Stunden (nach Vereinbarung). **Drevermann.**

Mineralogisch-petrographisches Praktikum; Sa. 8-10. **Boeke.**

Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig (nach Anmel.). **Boeke.**

Geologisches Praktikum; Mi. 3-5. **Drevermann.**

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten; täglich 8-1. **Drevermann.**

### **Geographie.**

† Physikalische Erdkunde; Di. Do. Fr. 12-1. **Deckert.**

†\* Das Britische Weltreich; Mi. 5-6. **Deckert.**

Geographische Seminarübungen; Fr. 4-6. **Deckert.**

- \*Übungen im Zeichnen geographischer Karten und Diagramme  
(nach Bedarf). **Deckert.**  
\*Freie wissenschaftliche Arbeiten (nach Bedarf). **Deckert.**

Für die Vorlesungen über Wirtschaftsgeographie usw. vgl. Wirtschafts-  
und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

### **Botanik.**

- Systematische Botanik (Phanerogamen); Mo. Di. Mi. Fr. 12-1. **Möbius.**  
†\*Pflanzenbiologie; Di. Fr. 6-7. **Möbius.**  
(Zugleich im Auftrag der Dr. Senckenbergischen Stiftung.)  
†Mikroskopisches Praktikum für Anfänger; Do. 3-6 (nach An-  
meldung). **Möbius.**  
(Zugleich im Auftrag der Dr. Senckenbergischen Stif-  
tung; für Gasthörer und Besucher frei.)  
Praktikum für Geübtere, ganz- oder halbtägig; Mo. bis Sa. 9-1, Mo.  
bis Fr. 3-6 (nach Anmeldung). **Möbius.**

### **Zoologie.**

- Allgemeine Zoologie; Mo. bis Fr. 12-1. **zur Strassen.**  
\*Das Tierreich (Fortsetzung); Di. 7-8 abds. **zur Strassen.<sup>1)</sup>**  
†Naturgeschichte und Systematik der Insekten; Mo. Mi. Fr. 8-9.  
**Steche.**  
†\*Grundprobleme des Lebens; Do. 6-7. **Steche.**  
†\*Entomologische Exkursionen an jeweils zu bestimmenden Tagen.  
**Steche.**  
Zoologisches Praktikum; täglich 9-1:  
a) für Anfänger,  
b) für Fortgeschrittene. **zur Strassen.**

### **Philosophie.**

- †Geschichte der neueren Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Wertheimer.**  
†Philosophische Lektüre; Di. 7-9. **Wertheimer.**  
Die Lehre von den Gesichtswahrnehmungen (mit Demonstrationen);  
Di. Fr. 6-8. **Schumann.**

<sup>1)</sup> Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden  
Gesellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen  
eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat der Senckenbergischen  
Naturforschenden Gesellschaft abgegeben wird.

Experimentell-psychologisches Praktikum; Mi. 3-5.

**Schumann und Gelb.**

Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf.

**Schumann.**

Sprachpsychologie; Mi. 6-7.

**Henning.**

Tierpsychologie; Mo. Do. 6-7.

**Henning.**

Hierzu ferner aus der Philosophischen Fakultät:

### **Philosophie.**

Induktive Ästhetik (allgemeine Kunstwissenschaft); mit Demonstrationen; Mo. Di. Mi. 5-6.

**Cornelius.**

† Individual-Psychologie (einschl. Psychodiagnostik und Psychotherapie); Mo. Di. Do. Fr. 3-4.

**Schultze.**

Besprechungen neuerer pädagogischer Literatur; Mi. 5-7.

**Schultze.**

† \* Geschichte des geistigen Lebens in Frankfurt a. M.; Mo. 7-8 abds.

**Ziehen.**

### **Philosophisches Seminar.**

\* Abteilung für Erkenntnistheorie: Hume's Analyse des Bewußtseinsverlaufs; Mi. 11-12.

**Cornelius.**

\* Abteilung für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft: Übungen für Anfänger (Proseminar); Mi. 10-11.

**Cornelius.**

## V. Wirtschafts- u. sozialwissenschaftliche Fakultät.

Die rechtswissenschaftlichen Vorlesungen für die Studierenden der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät siehe unter Rechtswissenschaftliche Fakultät, Seite 15 ff.

### Volkswirtschaftslehre.

- † Allgemeine oder theoretische Volkswirtschaftslehre; Mo. Di. Do. Fr. Sa. 11-12. **Pohle.**
- † Geld- und Kreditwesen; Mi. Fr. 12-1. **Voigt.**
- † Praktische Nationalökonomie (Wirtschafts- und Sozialpolitik); Mo. Di. Do. Fr. Sa. 12-1. **Arndt.**
- † Finanzwissenschaft; Mo. Di. Do. 12-1. **Voigt.**
- † Entwicklung und Aufgaben der Großstädte; Mo. 7-8. **Bleicher.**
- † Sozialismus und Kommunismus; Fr. 9-11. **Stein.**
- †\* Die kriegswirtschaftlichen Maßnahmen des Reiches und der Gemeinden (Besprechungen); Do. 7-8. **Stein.**
- Grundprobleme der Jugendfürsorge; Di. 5-6. **Klumker.**
- Theorie und Geschichte der Fürsorge; Mo. 5-6. **Klumker.**
- † Nationalökonomische Besprechungen; Di. 4-6 (14tägig). **Arndt.**
- † Besprechung wichtigerer Fragen der Weltwirtschaft und Weltpolitik, insbesondere der Kolonialpolitik; Di. 4-6 (14tägig). **Arndt.**
- Praktische Übungen (Besichtigung von Erziehungsanstalten); Mittwoch Nachmittag. **Klumker.**

### Volkswirtschaftliche Seminare.

- \* Mündliche und schriftliche Übungen; Mi. 11-1. **Arndt.**
- \* Referate und Übungen; Fr. 6-8 (14tägig). **Pohle.**
- \* Referate und Übungen; Fr. 7-9 (14tägig). **Voigt.**

### Statistik und Versicherungswissenschaft.

- Statistik, Teil I: Allgemeine Theorie und Methoden; Bevölkerungsstatistik; Mo. Di. Mi. Do. 9-10. **Žizék.**
- Versicherungsrechnung; Fr. 5-7. **Patzig.**
- Übungen zur Versicherungsrechnung Di. 5-7. **Patzig.**

### Statistisches Seminar.

- \* Referate und Übungen; Fr. 9-11. **Žizék.**

### Privatwirtschaftslehre.

- †Buchhaltung; Mo. Mi. 5-6. Calmes.  
†Buchhaltungsübungen für Anfänger; Di. 11-12. Pape.  
†Buchhaltungsübungen für Vorgesrittene; Mo. Mi. 4-5. Calmes.  
†Bilanzkritische Übungen (im Bilanzarchiv der Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung); Di. 4-6 (14 tÄgig). Calmes.  
†Einführung in das kaufmännische Rechnen; Mi. Do. Fr. 3-4. Schmidt.  
†Übungen im kaufmännischen Rechnen für Vorgesrittene (bis 1. Juli; gilt als zweistündig); Do. Fr. Sa. 7-8. V. Dröll.  
†Politische Arithmetik (Zinseszins, Renten und Anleihen); Mo. Mi. 10-11. Pape.  
†Börsenverkehr; Mi. Do. Fr. 4-5, Do. 5-6. Schmidt.  
†Waren- und Nachrichtenverkehr; Mo. Do. 11-12. Pape.  
†Industriebetriebslehre; Mo. Di. Mi. 6-7. Calmes.  
†Bankbetriebslehre (Bankbilanzen); Sa. 9-10. Schmidt.  
†Warenhandelsbetriebslehre; Di. Do. 10-11. Pape.

### Privatwirtschaftliche Seminare.

- \*Seminar für Industriebetriebslehre; Di. 4-6 (14 tÄgig). Calmes.  
\*Allgemeines Seminar; Sa. 10-12 (14 tÄgig). Schmidt.  
\*Seminar für Warenhandelsbetriebslehre; Mi. 11-12. Pape.

### Wirtschaftsgeschichte, Wirtschaftsgeographie, Ethnographie und Technologie.

- †Geographie der Weltproduktion; Di. 6-8. Kraus.  
†Die Orientfrage; Mo. Do. 6-7. Arndt  
\*Der Kampf um die Straßen des neuzeitlichen Weltverkehrs; Di. 7-8. Franz.  
†Die Eingeborenen-Bevölkerung Afrikas; Mo. 11<sup>3/4</sup>-12<sup>1/2</sup>. Hagen.

Weitere Vorlesungen über Geographie und Länderkunde siehe unter „Naturwissenschaftliche Fakultät“, S. 32 f.

- 
- †Angewandte Chemie und Bakteriologie in Industrie, Handel und Gewerbe. — Chemisch-technische Warenkunde. Ausgewählte Kapitel der kolonialen Technik. Mit Exkursionen. Teil I: Sa. 11-1; Teil II: Fr. 4-6. Becker.  
†Chemisches Praktikum: Übungen in der Untersuchung und Beurteilung von Handelswaren (Chemisch-technische Analyse); Sa. 3-8. Becker.

Weitere Vorlesungen über Chemie bzw. angewandte Physik siehe unter „Naturwissenschaftliche Fakultät“, Seite 29 ff.



### **Handelsschul-Pädagogik.**

† Handelslehrer-Seminar: Aufgabe und Methode des Unterrichts in der Wirtschaftsgeographie und ihren Hilfsdisziplinen; Lehrproben; Mo. 4-6. **Kraus.**

Allgemeine pädagogische Vorlesungen siehe unter „Philosophische Fakultät“, Seite 23.

### **Fremdsprachliche Handelskorrespondenz.**

† Französische Handelskorrespondenz für Anfänger. Briefe aus dem Warenhandel; Mo. 7-9. **Heyner.**

† Französische Handelskorrespondenz für Fortgeschrittene. Briefe aus dem Bankgeschäft. Französ. handelstechnische Lektüre; Do. 6-8. **Heyner.**

† Übungen in der spanischen Handelskorrespondenz und im Lesen von Originalbriefen; Di. 7-8. V. **Gräfenberg.**

† Englische Handelskorrespondenz und handelstechnische Lektüre; Mi. 7-9. **Lötsch**

Weitere Vorlesungen und Übungen in Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Rumänisch, Russisch, Arabisch und Syrisch siehe unter „Philosophische Fakultät“, Seite 25 ff.

---

## **VI. Künste und Fertigkeiten.**

Übungen in der Technik des Sprechens; zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit. Einleitender Vortrag hierzu Samstag den 6. Mai, Nm. 5-7. **Jugel.**

Übungen in der Technik des Sprechens für Vorgesrittene (Vortragskunst, Poesie, Prosa); zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit. **Jugel.**

Fechten (Schläger und schwere Säbel). **Neugebauer.**

Fechten (Florett und leichte Säbel). **Tagliabò.**

---



**Übersicht  
über die Vorlesungen der  
einzelnen Dozenten.**

---

# I. Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Professor Dr. Kuttner.

## A. Ordentliche Professoren.

### Burchard.

1. Grundzüge des deutschen Privatrechts; Mo. Di. Do. Fr. 8-9 V.
2. Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
3. Uebungen in Handels- und Wechselrecht (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 4-6.
4. Lektüre des Sachsenspiegels; Do. 6-7.

### Freudenthal.

1. Strafprozeßrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
2. Strafrechts-Praktikum (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 6-8.
3. Im rechtswissenschaftlichen Seminar: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten; Vorträge und Diskussionen für praktische Juristen und vorgeschrittene Studierende, Abt. I. Straf-, Strafprozeß- und Völkerrecht; Fr. 6-8 (14 tägig).

### Giese.

1. Einführung in die Rechtswissenschaft; Mo. Di. Do. 8-9.
2. Staatsrecht (allgemeines Reichs- und Landesstaatsrecht); Mi. Sa. 8-10.
3. Kirchenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 12-1.
4. Staatsbürgerkunde (für alle Fakultäten); Mi. 12-1.
5. Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht (mit schriftlichen Arbeiten) für Studierende der Rechtswissenschaft und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Fr. Vorm. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pünktlich bis 9.
6. Im rechtswissenschaftlichen Seminar: Wissenschaftliche Arbeiten, Vorträge und Besprechungen über ausgewählte Fragen des Staats-, Verwaltungs-, Völker- oder Kirchenrechts, für praktische Juristen und vorgeschrittene Studierende; Fr. 6-8 (14 tägig).

**Kuttner.**

1. Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
2. Zivilprozeßrecht, Teil I (Erkenntnisverfahren); Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
3. Zivilprozessuale, das bürgerliche Recht mitumfassende Übungen, (mit schriftlichen Arbeiten); Fr. 4-6.
4. Ausgewählte Lehren des englischen Privatrechts; Mi. 11-12.

**Lewald.**

1. System des Römischen Privatrechts als Einführung in das Privatrecht; Mo. bis Sa. 9-10.
2. Bürgerliches Recht: Erbrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
3. Pandektenexegese (mit schriftlichen Arbeiten); Mo. 4<sup>1/2</sup> s.t.-6.
4. Internationales Privatrecht; Mi. 12-1.

**Planitz.**

1. Deutsche Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
2. Handelsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
3. Schiffahrtsrecht (Seerecht und Binnenschiffahrtsrecht); Mi. 10-11.
4. Recht der Wertpapiere (insbes. Wechsel- und Scheckrecht); Sa. 9-10.
5. Urheber- und Patentrecht; Mi. 8-10.
6. Im rechtswissenschaftlichen Seminar: Uebungen zur deutschen Rechtsgeschichte (für Juristen und Historiker); Di. 4-6 (14 tägig).

**N. N.**

1. Römische Rechtsgeschichte einschließlich des Gerichtsverfahrens. Di. Fr. 4-6.
2. Bürgerliches Recht: Familienrecht; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
3. Bürgerliches Recht: Sachenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 12-1.

**N. N.**

1. Verwaltungsrecht, Teil I: Grundzüge des Verwaltungsrechts; Mo. 6-8.

**B. Außerordentlicher Professor.**

**Delaquis.**

1. Strafrecht; Mi. Sa. 10-12.
2. Völkerrecht; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
3. Im rechtswissenschaftlichen Seminar: Wissenschaftliche strafrechtliche Übungen (insbesondere über die Strafgesetz-Vorentwürfe Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz); Di. 4-6 (14 tägig).

### C. Außerordentliche Honorarprofessoren.

#### Cahn.

1. Verwaltungsrecht, Teil II: (Besonderer Teil;) Do. 6-8.
2. Öffentliches Gewerberecht (Recht der Reichsgewerbeordnung); Mo. 5-6.

#### Haymann.

1. Zivilprozeßrecht, Teil II: a) Zwangsvollstreckung; Sa. 10-12.  
b) Konkursrecht; Di. 6-8.
2. Übungen für Anfänger im deutschen bürgerlichen Recht (mit schriftlichen Arbeiten); Do. 6-8.

### D. Privatdozent.

#### Saenger.

1. Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgerückte (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 6-8.
2. Privates Versicherungsrecht; Di. 6-8.
3. Preußische Rechtsgeschichte; Sa. 12-1.

### E. Beauftragte Lehrkräfte.

#### Schneider.

1. Sprachliche Einführung in die Quellen des Römischen Rechts, Kursus I für Anfänger; Di. Fr. 6-7.
2. Sprachliche Einführung in die Quellen des Römischen Rechts, Kursus II für Fortgeschrittene; Di. Fr. 7-8.

#### Trumpler.

(Liest nicht.)

#### Wirth.

(Liest nicht.)

---

## II. Medizinische Fakultät.

Dekan: Professor Dr. Sioli.

### A. Ordentliche Professoren.

#### Bethe.

1. Animale Physiologie (Nervensystem, Sinnesorgane, tierische Elektrizität, Stimme und Sprache); Mo. bis Fr. 10-10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sa. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
2. Physiologisches Praktikum; Mo. Di. Do. Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (gemeinsam mit Prof. Dr. Embden).
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich in zu vereinbarenden Stunden (nach Anmeldung).

#### Edinger.

1. Neurologische Klinik; Do. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.
2. Bau und Einrichtungen des Nervensystems; Mi. 6-7.
3. Arbeiten im Neurologischen Institut; täglich 9-1 und 3-5 nach Anmeldung (gemeinsam mit Prof. Dr. Goldstein).

#### Ellinger.

1. Toxikologie einschl. Pharmakologie der Metalle; Mo. Mi. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4.
2. Arzneiverordnungslehre mit Uebungen im Rezeptschreiben; Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4.
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-6 (nach Anmeldung).

#### Embden.

1. Physiologisches Praktikum; Mo. Di. Do. Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (gemeinsam mit Prof. Dr. Bethe).
2. Stoffwechsellhre; Di. Do. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
3. Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Pathologie; Mi. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7.
4. Ausgewählte Kapitel der Physiologie (für Zahnärzte); Mo. Do. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6, Fr. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
5. Arbeiten im Chemisch-Physiologischen Institut; täglich 8-1 und 3-7 (nach Anmeldung).

### Fischer.

1. Spezielle pathologische Anatomie; Mo. bis Do. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Fr. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (gemeinsam mit Dr. Goldschmid).
2. Kursus der pathologischen Histologie (allgemeine Pathologie); Mo. Mi. 4-6.
3. Pathologisch-anatomische Demonstrationen; Di. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5, Sa. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.
4. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-7 (nach Anmeldung).

### Goeppert.

1. Systematische Anatomie, II. Teil; Mo. bis Fr. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sa. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
2. Kurs der Histologie und der mikroskopischen Anatomie; Mo. Do. 3-5, Sa. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (gemeinsam mit Prof. Dr. Bluntschli).
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-6 (nach Anmeldung).

### Herxheimer.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten; Di. Do. Sa. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.
2. Pathologie und Therapie der Gonorrhoe; Mo. 6-7.

### Neisser.

1. Hygiene, II. Teil; Mo. Mi. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.
2. Kursus der Bakteriologie; Di. Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 9-6 (nach Anmeldung).
4. Impfkurs; Do. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6.

### Rehn.

1. Chirurgische Klinik; Mo. bis Fr. 10-11.
2. Operationskurs an der Leiche; Di. Mi. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7.
3. Klinische Visite; Do. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6.

### Schnaudigel.

1. Augenklinik; Mo. Mi. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1; Fr. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
2. Einführung in die Augenheilkunde; Mo. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

### Schwenkenbecher.

1. Medizinische Klinik; Mo. bis Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12, Sa. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
2. Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger; Sa. 10-12.
3. Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere; Fr. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6.
4. Kolloquium über ausgewählte Kapitel der inneren Medizin; 1 Stunde nach Vereinbarung.



**Sioli.**

1. Psychiatrische Klinik; Mo. Fr. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-7.
2. Psychologie des Verbrechers; Sa. 5-6.

**Spieß.**

1. Hals- und Nasenkl.ink; Mi. 10-11, Sa. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
2. Laryngo-rhinoskopischer Kurs; Mi. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (in Gemeinschaft mit Dr. Pfeiffer).

**Strasburger.**

1. Medizinische Poliklinik; Di. Do. Sa. 10-11.
2. Einführung in die innere Medizin; Di. Do. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
3. Chemisch-mikroskopischer Kurs; Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.

**Voß.**

1. Ohrenklinik; Mo. Fr. 10-11.
2. Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres; Sa. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
3. Einführung in die Ohrenheilkunde; Mo. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.-

**Walthard.**

1. Geburtshilflich-gynäkologische Klinik; Mo. Di. Do. Fr. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
2. Touchierkurs; Mi. Sa. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
3. Einführung in die Geburtshilfe und Gynäkologie; Di. Do. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.
4. Geburtshilflicher Operationskurs mit Uebungen am Phantom; Mo. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6, Mi. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.
5. Schwangerenuntersuchung nur für die Hörer der Klinik; einstündig nach Verabredung.

**B. Ordentliche Honorarprofessoren.**

**Ludloff.**

1. Klinik der orthopädischen Chirurgie; Di. Do. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.
2. Kolloquium über orthopädische Chirurgie; einstündig nach Verabredung.

**v. Noorden.**

1. Nahrungsmittel und ihre diätetische Bedeutung. I. Teil: Beim Gesunden; zweistündig in noch festzusetzenden Stunden.

**Quincke.**

(Liest nicht.)

### C. Außerordentliche Professoren.

#### Knoblauch.

1. Chronische Krankheiten des Zentralnervensystems; einstündig nach Vereinbarung.

#### v. Mettenheim.

1. Kinderklinik und Poliklinik; Mo. Mi. Do. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4.
2. Pathologie und Therapie des Säuglingsalters; Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4.

#### Raecke.

1. Einführung in die Psychiatrie mit besonderer Berücksichtigung der Untersuchungsmethoden; Fr. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.
2. Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen (mit Krankenvorstellungen); Di. 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-8 abds.
3. Spezielle Psychiatrie (mit Krankenvorstellungen); Sa. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.

### D. Außerordentlicher Honorarprofessor.

#### Sachs.

1. Kursus der serodiagnostischen Methoden (insbes. gerichtlicher Blutnachweis und Serodiagnostik der Syphilis); Do. 5-7, event. nach Vereinbarung.
2. Einführung in die experimentelle Therapie der Infektionskrankheiten; Fr. 6-7.

### E. Privatdozenten.

#### Bluntschli.

1. Kurs der Histologie und der mikroskopischen Anatomie; Mo. Do. 3-5, Sa. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (gemeinsam mit Prof. Dr. Goepfert).
2. Allgemeine und spezielle Entwicklungsgeschichte des Menschen (Embryologie); Mo. Mi. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sa. 10-10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
3. Einführung in die Lehre von der Abstammung des Menschen; Mo. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7. Für Hörer aller Fakultäten.
4. Osteologie; Di. Do. Fr. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

#### Gebb.

1. Augenspiegeln; Di. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6, Do. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.
2. Hygiene des Auges; Mi. 5-6.

### Goldstein.

1. Arbeiten im Neurologischen Institut; täglich 9-1 und 3-5 nach Anmeldung (gemeinsam mit Prof. Dr. Edinger).
2. Die Ursachen der Geisteskrankheiten; Do. 6-7. Für Hörer aller Fakultäten.
3. Anatomisch-physiologische Einführung in die Nervenklirik; Mi. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6.

### F. Dozenten,

welche für dieses Semester mit Lehrauftrag betraut sind.

#### Braun.

1. Protozoische Erreger tropischer Infektionskrankheiten, mit praktischen Uebungen. Erster Teil (gemeinsam mit Dr. Teichmann); zweistündig nach Vereinbarung.

#### Dreyfus.

1. Einführung in die Neurologie (mit praktischen Uebungen am Krankenbett); Di. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.
2. Kurs der therapeutischen Methoden; Mo. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.

#### Fritsch.

1. Kurs der Chirurgischen Prothetik (gemeinsam mit Prof. Dr. Loos); Mi. Fr. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
2. Kurs der zahnärztlichen Technik; Mo. bis Fr. 8-12 u. 3-6, Sa. 8-12.
3. Zahnärztliche Materialienkunde; Mo. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
4. Anatomie und Physiologie des Kauens; Mi. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

#### Goldschmid.

1. Spezielle pathologische Anatomie (gemeinsam mit Prof. Dr. Fischer); Mo. bis Do. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Fr. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.
2. Sektionskurs mit Sektionsübungen; Sa. 10-12, Di. bis Fr. 10-12.

#### Gonder.

1. Morphologie, Biologie und Grundlagen der experimentellen Chemotherapie der Spironemaceen (Spirochäten, Treponemen, Spiro-nemen etc., mit Demonstrationen; Di. Fr. 5-6.

#### Koch.

1. Geschichte der Medizin; einstündig nach Verabredung.

**Loos.**

1. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten; Mo. bis Fr.  $11\frac{1}{4}$ -1.
2. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Mediziner; Sa.  $11\frac{1}{4}$ -12.
3. Kurs der Chirurgischen Prothetik (gemeinsam mit Dr. Fritsch); Mi. Fr.  $9-9\frac{3}{4}$ .
4. Allgemeine zahnärztliche Chirurgie; Mo.  $9-9\frac{3}{4}$ .
5. Pathologie und Therapie der Kieferverletzungen; Mo.  $10-10\frac{3}{4}$ .

**Pfeiffer.**

1. Laryngo-rhinoskopischer Kurs (gemeinsam mit Geh.-Rat Spieß); Mi.  $9-9\frac{3}{4}$ .

**Reiß.**

1. Pathologie und Therapie der Krankheiten der Brustorgane; zweistündig nach Vereinbarung.

**Schaeffer-Stuckert.**

1. Kurs der konservierenden Zahnheilkunde; Mo. bis Fr.  $3\frac{1}{4}$ -6.
2. Pathologie und Therapie der Zahnkrankheiten; Mo. u. Do.  $6\frac{1}{4}$ -7.

**Schmitz.**

1. Einführung in die Biochemie; Mi. Fr.  $8-8\frac{3}{4}$ .

**Teichmann.**

1. Protozoische Erreger tropischer Infektionskrankheiten, mit praktischen Übungen. Erster Teil (gemeinsam mit Dr. Braun); zweistündig, nach Vereinbarung.

**N. N.**

1. Kleine Chirurgie; Mi.  $9-9\frac{3}{4}$ , Fr.  $12\frac{1}{4}$ -1.
2. Allgemeine Chirurgie; Fr.  $9-9\frac{3}{4}$ , Di. Do.  $5\frac{1}{4}$ -6.

### III. Philosophische Fakultät.

Dekan: Professor Dr. Kautzsch.

#### A. Ordentliche Professoren.

von Arnim.

1. Griechische Lyriker; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
2. Lucretius de rerum natura; Mi. Sa. 9-10.
3. Philologisches Seminar: Sophokles Elektra; Mi. 6-8.
4. Philologisches Proseminar: Platons Symposion; Do. 5-6.

Cornelius.

1. Induktive Aesthetik (allgemeine Kunstwissenschaft); mit Demonstrationen; Mo. Di. Mi. 5-6.
2. Philosophisches Seminar:  
Abteilung für Erkenntnistheorie: Hume's Analyse des Bewußtseinsverlaufs; Mi. 11-12.  
Abteilung für Aesthetik und allgemeine Kunstwissenschaft: Uebungen für Anfänger (Proseminar); Mi. 10-11.

Curtis.

1. Altenglische Literatur; Mo. Di. Do. 11-12.
2. Lektüre und Erklärung von Chaucer, Prolog und Knightes Tale; Mo. Do. 12-1.
3. Englischs Seminar: Altenglische Uebungen; Fr. 5-7

Friedwagner.

1. Geschichte der französischen Literatur zur Zeit Ludwigs XIV.; Mo. Di. Do. 10-11.
2. Provenzalische Grammatik; Di. Mi. 12-1.
3. Romanisches Seminar:  
Abteilung A (für Lehrer höherer Schulen) Molières „Femmes savantes“; Fr. 7-9 abds. (14 tägig).  
Abteilung B (für Studierende der neueren Philologie) Uebungen zur provenzalischen Sprache und Literatur; Fr. 11-1.
4. Besprechung schriftlicher Arbeiten; Mi. 11-12.

Hermann.

1. Historische Grammatik der lateinischen Sprache, 1. Teil, für klassische Philologen und Romanisten; Mo. Mi. Do. 8-9.

2. Altbulgarisch; Mo. Do. 9-10.
3. Indogermanisches Seminar:  
Faliskische und Altlateinische Inschriften; 1-2stündig.

**Horovitz.**

1. Einführung in das Arabische; Di. Fr. 11-12.
2. Arabische Syntax und Erklärung leichter Texte (Fortsetzung);  
Mo. Do. 12-1.
3. Erklärung von Sadi's Gulistan; Di. Fr. 12-1.

**Orientalisches Seminar:**

4. Die islamische Traditionsliteratur (Buhari); Mi. 5-7.
5. Hebräische Uebungen; Mi. 4-5.

**Kautzsch.**

1. Geschichte der Malerei in den romanischen Ländern seit Michelangelo; Mo. Do. 8-9 V.
2. Geschichte der Renaissance-Architektur in Italien; Di. Fr. 8-9.
3. Michelangelo; Fr. 6-7.
4. Kunsthistorisches Seminar: Uebungen im Gebiet der Geschichte der Baukunst; Sa. 11-1.

**Kern.**

1. Englische und französische Verfassungsgeschichte im Mittelalter (mit Lektüre ausgewählter Quellen, wie des Dialogus de Scaccario); Mi. 8-10 V, Do. 5-7.
2. Historisches Seminar: Uebungen für Vorgeschrittene (Thomas, Summa contra gentiles); Fr. 6-8.

**Küntzel.**

1. Friedrich der Große; Mo. Di. Fr. 5-6.
2. Historisches Seminar: Abteilung für neuere Geschichte: Uebungen zur Einführung in die neuere Geschichte (für jüngere Semester); Fr. 6-8.
3. Uebungen für Fortgeschrittene; Mo. 8-10 abds.
4. Akademisch-historische Gesellschaft (vornehmlich für Lehrer höherer Schulen); Di. 8-10 abds. (14 tägig).

**Otto.**

1. Persius' Satiren. Einführung und Interpretation; Mo. Di. 11-12.
2. Die orientalischen Religionen im römischen Reiche; Mi. Do. 11-12.
3. Hauptprobleme der Religionswissenschaft. Für Hörer aller Fakultäten; Do. 12-1.

4. Philologisches Seminar: Catull; Mo. 6-8.
5. Philologisches Proseminar: Seneca's Briefe; Mo. 5-6.

**Panzer.**

1. Geschichte der althochdeutschen Sprache und Literatur (mit Erklärung der wichtigsten Denkmäler); Mo. Di. Do. Fr. 4-5.
2. Wolfram von Eschenbach; Mo. Do. 6-7.
3. Germanisches Seminar:
  - A. Akademisch-deutsche Gesellschaft: Für Lehrer höherer Schulen; Mo. 8-10 abds. (14 tägig) in Gemeinschaft mit Prof. Petersen.
  - B. Für Studierende: Das Waltharilied; Mi. 9-11.

**Petersen.**

1. Schiller; Mo. Di. Do. 9-10.
2. Ueberblick über die Geschichte der deutschen Literatur, ihre Grundströmungen und Hauptperioden; Mi. 3-5.
3. Seminar für deutsche Philologie: Klopstocks Oden; Do. 8-10 abds.
4. Germanisches Seminar: Akademisch-deutsche Gesellschaft für Lehrer höherer Schulen; Mo. 8-10 abds. (14 tägig) in Gemeinschaft mit Prof. Panzer.

**Schrader.**

1. Griechische Kunstgeschichte III; Mo. Di. Fr. 10-11.
2. Götter und Helden in der griechischen Kunst; Do. 10-11.
3. Archäologische Uebungen; Mo. 12-1.

**B. Ordentliche Honorarprofessoren.**

**Foerster.**

1. Geschichte der christlichen Religion im Altertum; Mi. 6-8.
2. Seminar für Geschichte der christlichen Religion: Uebungen 2 stündig (14 tägig).

**Koepp.**

1. Die germanischen Kriege der Zeit des Augustus; Di. 5-6.

**Swarzenski.**

1. Kunsthistorisches Seminar: Kritische Fragen aus der Geschichte der italienischen Renaissance mit praktischen Übungen; Mi. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> s. t. -1.

**Ziehen.**

1. Geschichte des geistigen Lebens in Frankfurt a. Main; Mo. 7-8.

### **C. Privatdozenten.**

#### **Bauer.**

1. Georg Friedrich Händel; Fr. 5-6.
2. Einführung in die musikalische Hermeneutik mit Analysen klassischer Werke; Mo. Do. 5-6.

#### **Korff.**

(Zeigt gegebenenfalls später an.)

#### **v. Martin.**

1. Geschichte der Renaissance und des Humanismus; Mi. Fr. 12-1.
2. Uebungen: Analyse ausgewählter Quellenstücke zur Geistesgeschichte der Renaissance und der Aufklärung; Di. 6-8.

#### **van der Meer.**

1. Niederländisch für Anfänger; Mi. 6-8.
2. Niederländisch für Vorgesrittene; Mo. 7-9.
3. Proseminar, nach Anmeldung (nicht für Gasthörer): Einführung in die germanische Sprachwissenschaft mit Uebungen; Di. 6-8.

#### **Ohr.**

1. Deutsche Kultur- und Verfassungsgeschichte bis zum Aufkommen der Territorialstaaten; Mo. Di. Do. 12-1.
2. Student und Studententum in Deutschland; Mi. 7-8.
3. Geschichtsphilosophische Uebungen; Mi. 4-6.

#### **Schneider.**

1. Urkundenlehre; Di. Fr. 9-10.
2. Historisch-diplomatische Uebungen; Di. 10-11.
3. Mittelalterliche Kultur und Renaissance; Mi. 4-5.
4. Interpretation ausgewählter historischer und kulturhistorischer Texte des Mittelalters; Mi. 5-6.
5. Übungen im historischen Proseminar; Sa. 9-11.

#### **Schultze.**

1. Individual-Psychologie (einschließlich Psychodiagnostik und -Psychotherapie); Mo. Di. Do. Fr. 3-4.
2. Besprechungen neuerer pädagogischer Literatur; Mi. 3-5.

### **D. Beauftragte Lehrkräfte.**

#### **Gräfenberg.**

1. Einführung in die spanische Sprache, II. Teil; Mi. 12-1, Sa. 11-12.
2. Lektüre eines neueren spanischen Schriftstellers; Sa. 10-11.



3. Übungen in der spanischen Handelskorrespondenz und im Lesen von Originalbriefen; Di. 7-8 V.

**Heraeus.**

1. Lateinische Lektüre (bes. für Studierende der romanischen Philologie); Mo. 3-5.

**Jungblut.**

1. Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger; Di. Fr. 3-4.
2. Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Vorgesrittene; Di. Fr. 4-5.

**Müller.**

1. Bilderhandschriften und Frühdrucke, kulturgeschichtlich erläutert. Mit Vorführungen in der Stadtbibliothek usw. Mi. 7-8. Führungen nach Verabredung.

**Preiser.**

1. Lateinische Stilübungen; Di. 5-7.

**Schmedes.**

1. Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Anfänger; zweistündig, nach Verabredung.
2. Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Vorgesrittene; zweistündig, nach Verabredung.

**Nathan-Vitalis.**

1. Türkisch für Anfänger: Einführung in das Türkische und Übungen in der Schrift und Konversation; Mo. Do. 6 s. t. - 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.
2. Türkisch für Vorgesrittene: Grammatik, Übungen im Lesen, Schreiben und Konversation: A. Mo. Do. 4 s. t. - 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
B. Mo. Do. 8 s. t. - 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

**E. Lektoren.**

**Dreesen.**

(Zeigt gegebenenfalls später an.)

**Fritzler.**

1. Einführung in die Anfangsgründe der russischen Sprache und leichte Sprechübungen; zweistündig.
2. Übungen im Lesen und Sprechen für Fortgesrittene. Russische Sprachlehre; zweistündig.
3. Lesen eines modernen russischen Schriftstellers; zweistündig.

### Kluth.

1. Le théâtre romantique; Mi. 7-8 abds.
2. Französische Lektüre und Sprechübungen (für Vorgeschriftene):  
Bornecque-Röttgers, Recueil de morceaux; Do. 3-5.
3. Französisches Proseminar (nur für Studierende der romanischen  
Philologie):
  - Abt. A. Übungen. *Mme de Staël: de l'Allemagne* (Edition  
Flammarion); Di. 7-9 abds.
  - Abt. B. Übungen. *Paul-Louis Courier: Pages choisies*; Do.  
8-10 abds.
  - Abt. C. Übungen. *Beaumarchais: Barbier de Séville* (Bibl.  
rom.); Mi. 8-10 abds.

### Liebergesell.

1. Leichtere französische Lektüre und Sprechübungen; Chateaubriand,  
*Les Martyrs* (Édition: Didot u. Cie.); Di. 3-5.
2. Französische Lektüre und Sprechübungen (Mittelstufe); Lamartine,  
*Graziella* (Édition: Hachette u. Cie.); Fr. 5-7.

### Mutschmann.

1. Neuenglische Uebungen für Vorgeschriftene: Shaw, *The Four  
Pleasant Plays* (Tauchnitz 4472); Do. 5-7.
2. Neuenglische Übungen für weniger Geübte: Morrison, *Green  
Ginger* (Tauchnitz 4105); Di. 11-1.
3. Proseminar (neuenglische Übungen) Abt. A: Meredith, *The Egoist*  
(Tauchnitz 4194-5); Mo. 8-10 V.
4. Proseminar (neu-englische Übungen) Abt. B: Ward, *The Coryston  
Family* (Tauchnitz 4450); Mi. 8-10 V.
5. Proseminar (neuenglische Uebungen) Abt. C: Conan Doyle: *The  
Hound of the Baskervilles* (Tauchnitz 3571); Do. 8-10 V.

### N. N.

Vorlesungen und Übungen über italienische Sprache und Literatur  
werden später angekündigt werden.

## IV. Naturwissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Professor Dr. Deckert.

### A. Ordentliche Professoren.

#### Bieberbach.

1. Funktionentheorie; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
2. Ueber die Weiterentwicklung der Differential- und Integralrechnung in neuerer Zeit; Mi. Sa. 10-11.
3. Mathematisches Seminar: Vorträge der Teilnehmer über unendliche Reihen; Mi. Sa. 11-12 (gemeinsam mit Szász).

#### Boeke.

1. Die wichtigsten Mineralgruppen und Gesteine; Di. bis Fr. 9-10.
2. Die Erkennung der Minerale nach optischen Merkmalen; Mi. 6-7.
3. Mineralogisch-petrographisches Praktikum; Sa. 8-10.
4. Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig.
5. Anleitung zur Benutzung der mineralogischen und petrographischen Studiensammlung; täglich zu beliebiger Stunde.

#### Brendel.

(Zeigt gegebenenfalls später an.)

#### Deckert.

1. Physikalische Erdkunde; Di. Do. Fr. 12-1.
2. Das Britische Weltreich; Mi. 5-6.
3. Geographische Seminarübungen; Fr. 4-6.
4. Übungen im Zeichnen geographischer Karten und Diagramme; nach Bedarf.
5. Freie wissenschaftliche Arbeiten; nach Bedarf.

#### Déguisne.

1. Der elektrische Wechselstrom (Experim.-Vorl.); Mo. Di. 12-1.
2. Elektrische Wechselstrommessungen; Mi. 12-1.

3. Magnetismus und magnetische Kreise (Physikal. Verein); Do. 7-8.
4. Kolloquium über die neuere Literatur der angewandten Physik; (nach Anmeldung) Di. 6-8 14 tägig.
5. Kleines elektrotechnisches Praktikum I; Mo. 3-6.
6. Kleines elektrotechnisches Praktikum II; Do. 3-6.
7. Großes elektrotechnisches Praktikum; halb- oder ganztägig.
8. Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig.
9. Gasmotorenpraktikum; (nach Anmeldung) Zeit nach Verabredung.

#### Freund.

1. Anorganische Experimentalchemie; Mo. bis Fr. 10-11.
2. Kolloquium über neue chemische Literatur; alle 14 Tage Mi. 6-7<sup>1/2</sup>.
3. Großes chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten:
  - a) in der organischen Abteilung, ganztägig;
  - b) in der anorganischen Abteilung, ganztägig oder halbtägig (mit Ebler).
4. Kleines chemisches Praktikum für Anfänger (Darstellung chemischer Präparate; Einführung in die qualitative und quantitative Analyse; Nahrungsmittelanalyse); zweimal halbtägig nach Wahl (mit Ebler).
5. Chemisches Praktikum für Mediziner); Di. Fr. 3-6 (mit Ebler).
6. Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät (mit Speyer); zweimal halbtägig nach Wahl.

#### v. Laue.

1. Theoretische Optik; Mo. Di. Mi. Do. 8-9.
2. Uebungen zur theoretischen Optik; Fr. 8-9.
3. Interferenzerscheinungen an Röntgenstrahlen und Kristallstruktur; Mo. 9-10.
4. Potentialtheorie; Mi. 5-7.

#### Lorenz.

1. Elektrochemie (mit einer kurzen Einleitung in die physikalische Chemie); Di. Mi. Do. 12-1.
2. Metallographie; Mi. 7-8.
3. Kolloquium über neuere Arbeiten aus dem Gebiet der physikalischen Chemie; Di. 6-8 (14 tägig), abwechselnd mit dem physikalischen Kolloquium.

4. Kleines Praktikum der physikalischen Chemie; halbtägig während 4 Wochen (drei Gruppen zu je 4 Wochen) täglich 2-5 außer Samstag.
5. Uebungen im physikalisch-chemischen Laboratorium, halbtägig oder ganztägig.
6. Wissenschaftliche Arbeiten im physikalisch-chemischen Laboratorium; ganztägig.

#### **Möbius.**

1. Systematische Botanik (Phanerogamen); Mo. Di. Mi. Fr. 12-1.
2. Pflanzenbiologie; Di. u. Fr. 6-7.
3. Mikroskopisches Praktikum für Anfänger; Do. 3-6.
4. Praktikum für Geübtere, ganz- oder halbtägig; Mo. bis Sa. 9-1, Mo. bis Fr. 3-6.

#### **Schœnflies.**

1. Einleitung in die analytische Geometrie der Ebene und des Raumes; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
2. Uebungen zur analytischen Geometrie; Mi. 9-10.
3. Geometrische Grundlagen der Krystallstruktur; Mi. 10-11.

#### **Schumann.**

1. Die Lehre von den Gesichtswahrnehmungen (mit Demonstrationen); Di. Fr. 6-8.
2. Experimentell-psychologisches Praktikum; Mi. 3-5 (gemeinsam mit Dr. Gelb),
3. Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf.

#### **zur Strassen.**

1. Allgemeine Zoologie; Mo. bis Fr. 12-1.
2. Zoologisches Praktikum; täglich 9-1;  
a) für Anfänger, b) für Fortgeschrittene.
3. Das Tierreich (Fortsetzung); Di. 7-8 abds.

#### **Wachsmuth.**

1. Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme); Mo. bis Fr. 11-12.
2. Die Polarisation des Lichtes; Do. 6-7.
3. Physikalisches Kolloquium (alle 14 Tage), abwechselnd mit dem physikalisch-chemischen Kolloquium; Di. 6-8.

4. Physikalische Übungen für Anfänger; Di. Fr. 3-6.
5. Physikalische Übungen für Fortgeschrittene, ganz- oder halbtägig; 9-1 u. (außer Sa.) 3-7.
6. Wissenschaftliche physikalische Arbeiten, ganztägig; 9-1 und (außer Sa.) 3-7.

## B. Außerordentliche Professoren.

### Drevermann.

1. Grundzüge der Palaeontologie, mit besonderer Berücksichtigung der Abstammungslehre; Di. Mi. Do. 8-9.
2. Geologie von Westdeutschland, mit Exkursionen; Fr. 8-9.
3. Geologisches Praktikum: die Leitfossilien; Mi. 3-5.
4. Geologisch-palaeontologisches Kolloquium; alle 2 Wochen je 2 Stunden, nach Vereinbarung.
5. Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten; tägl. 8-1.  
Für die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft:  
Das Rheinische Schiefergebirge, mit Exkursionen; Mo. 7 s. t. -7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>

### Ebler.

1. Analytische Chemie I. Teil (Einführung in die analytische Chemie und qualitative Analyse); zweistündig.
2. Radioaktivität und radioaktive Substanzen; einstündig.
3. Gasanalyse und Gasvolumetrie; einstündig.
4. Kolloquium über anorganische und analytische Chemie; einstündig.
5. Chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten in der anorganischen Abteilung, halbtägig und ganztägig (mit Prof. Freund).
6. Chemisches Praktikum für Mediziner (mit Prof. Freund); Di. und Fr. 3-6.
7. Kleines chemisches Praktikum für Anfänger; zweimal wöchentlich halbtägig, nach Wahl (mit Prof. Freund).

### Hellinger.

(Zeigt gegebenenfalls später an.)

### Linke.

1. Luftelektrizität und Erdmagnetismus; Di. Do. Fr. 5-6.
2. Meteorologisch-geophysikalische Übungen; Mo. 4-6.
3. Die Bedeutung des Wetters im öffentlichen Leben; Mo. 6-7.

## C. Privatdozenten.

### Brill.

1. Theorie der Rotation der Himmelskörper; Di. Fr. 9-10.

### Fleischer.

(Zeigt gegebenenfalls später an.)

### Henning.

1. Sprachpsychologie; Mi. 6-7.
2. Tierpsychologie; Mo. Do. 6-7.

### Humann.

1. Theoretische Kapitel aus dem Gebiet der elektrischen Freileitungen und Kabel: einstündig, nach Übereinkunft.
2. Die Berechnung elektrischer Leitungsnetze; einstündig, nach Übereinkunft.

### Koehler.

(Zeigt gegebenenfalls später an.)

### Mayer.

1. Einführung in die organische Chemie auf elementarer Grundlage; Mi. 12-1.
2. Chemie und Technologie der Teerfarbstoffe; Do. 5-7.
3. Praktische Übungen in der Färberei der Textilfasern; Mi. 3-5.

### Seddig.

1. Ergänzungen zur Experimentalphysik (für Physiker, Schulamtskandidaten usw.); Fr. 7-8 (oder nach Verabredung).
2. Photographisches Praktikum (acht- oder vierstündig); Sa. 8-12, 3-7.

### Speyer.

1. Ausgewählte Kapitel aus der Chemie der ätherischen Öle; Do. 12-1.

### Steche.

1. Naturgeschichte und Systematik der Insekten; Mo. Mi. Fr. 8-9.
2. Entomologische Exkursionen, an jeweils zu bestimmenden Tagen.
3. Grundprobleme des Lebens; Do. 6-7.

**Stern.**

1. Einführung in die Quantentheorie, zweistündig.

**Szász.**

1. Differential- und Integralrechnung I; Mo. bis Fr. 8-9.
2. Uebungen dazu; Sa. 9-10.
3. Mathematisches Seminar, gemeinsam mit Prof. Bieberbach: Vorträge der Teilnehmer über unendliche Reihen; Mi. Sa. 11-12.

**Tillmans.**

1. Die Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genußmittel, II. Teil; Mo. 6-7.
2. Praktische Uebungen in der Untersuchung von Nahrungsmitteln, Wasser und Abwasser; halbtägig nach Vereinbarung.
3. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Nahrungsmittel-, Wasser- und Abwasserchemie; halbtägig nach Vereinbarung.

**Wertheimer.**

1. Geschichte der neueren Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 12-1.
  2. Philosophische Lektüre; Di. 7-9.
-



## V. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Prof. Dr. Voigt.

### A. Ordentliche Professoren.

#### Arndt.

1. Praktische Nationalökonomie (Wirtschafts- und Sozialpolitik); Mo. Di. Do. Fr. Sa. 12-1.
2. Die Orientfrage; Mo. Do. 6-7.
3. Nationalökonomische Besprechungen; Di. 4-6 (14 tägig).
4. Besprechung wichtigerer Fragen der Weltwirtschaft und Weltpolitik, insbesondere der Kolonialpolitik; Di. 4-6 (14 tägig).
5. Volkswirtschaftliches Seminar: Mündliche und schriftliche Übungen; Mi. 11-1.

#### Calmes.

1. Industriebetriebslehre; Mo. Di. Mi. 6-7.
2. Buchhaltung; Mo. Mi. 5-6.
3. Buchhaltungsübungen für Vorgeschnittene; Mo. Mi. 4-5.
4. Bilanzkritische Übungen (im Bilanzarchiv der Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung); Di. 4-6 (14 tägig).
5. Seminar für Industriebetriebslehre; Di. 4-6 (14 tägig).

#### Pohle.

1. Allgemeine oder theoretische Volkswirtschaftslehre; Mo. Di. Do. Fr. Sa. 11-12.
2. Volkswirtschaftliches Seminar: Referate und Übungen; Fr. 6-8 (14 tägig).

#### Schmidt.

1. Einführung in das kaufmännische Rechnen; Mi. Do. Fr. 3-4.
2. Börsenverkehr; Mi. Do. Fr. 4-5, Do. 5-6.

3. Bankbetriebslehre (Bankbilanzen); Sa. 9-10.
4. Allgemeines Privatwirtschaftliches Seminar; Sa. 10-12 (14 tägig).

**Voigt.**

1. Finanzwissenschaft; Mo. Di. Do. 12-1.
2. Geld- und Kreditwesen; Mi. Fr. 12-1.
3. Volkswirtschaftliches Seminar; Fr. 7-9 (14 tägig).

**Zizek.**

1. Statistik, Teil I. Allgemeine Theorie und Methoden; Bevölkerungsstatistik; Mo. Di. Mi. Do. 9-10.
2. Statistisches Seminar: Referate und Übungen; Fr. 9-11.

**B. Ordentliche Honorarprofessoren.**

**Bleicher.**

1. *Entwicklung und Aufgaben der Großstädte*; Mo. 7-8.

**Hagen.**

1. Die Eingeborenen-Bevölkerung Afrikas; Mo. 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

**C. Außerordentlicher Professor.**

**Pape.**

1. Waren- und Nachrichtenverkehr; Mo. Do. 11-12.
2. Warenhandelsbetriebslehre; Di. Do. 10-11.
3. Politische Arithmetik (Zinseszins, Renten und Anleihen); Mo. Mi. 10-11.
4. Buchhaltungsübungen für Anfänger; Di. 11-12.
5. Privatwirtschaftliches Seminar für Warenhandelsbetriebslehre; Mi. 11-12.

**D. Privatdozenten.**

**Franz.**

1. Der Kampf um die Straßen des neuzeitlichen Weltverkehrs; Di. 7-8.

**Kraus.**

1. Geographie der Weltproduktion; Di. 6-8.
2. Handelslehrer-Seminar: Aufgabe und Methode des Unterrichts in der Wirtschaftsgeographie und ihren Hilfsdisziplinen; Lehrproben; Mo. 4-6.

**Patzig.**

1. Versicherungsrechnung; Fr. 5-7.
2. Übungen zur Versicherungsrechnung; Di. 5-7.

**E. Beauftragte Lehrkräfte.**

**Becker.**

1. Angewandte Chemie und Bakteriologie in Industrie, Handel und Gewerbe. — Chemisch-technische Warenkunde. Ausgewählte Kapitel der kolonialen Technik. Mit Exkursionen. Teil I. Sa. 11-1; Teil II. Fr. 4-6.
2. Chemisches Praktikum: Übungen in der Untersuchung und Beurteilung von Handelswaren. (Chemisch-technische Analyse); Sa. 3-8.

**Berndt.**

(Liest nicht.)

**Dröll.**

1. Übungen im kaufmännischen Rechnen für Vorgesrittene (bis 1. Juli, gilt als zweistündig); Do. Fr. Sa. 7-8 V.

**Heyner.**

1. Französische Handelskorrespondenz. Briefe aus dem Warenhandel; Mo. 7-9.
2. Französische Handelskorrespondenz für Vorgesrittene. Briefe aus dem Bankgeschäft. Französische handelstechnische Lektüre; Do. 6-8.

**Klumker.**

1. Grundprobleme der Jugendfürsorge; Di. 5-6.
2. Theorie und Geschichte der Fürsorge; Mo. 5-6.
3. Praktische Übungen (Besichtigung von Erziehungsanstalten); Mittwoch Nachmittag.

**Lötsch.**

1. Englische Handelskorrespondenz und handelstechnische Lektüre; Mi. 7-9.

**Stein.**

1. Sozialismus und Kommunismus; Fr. 9-11.
2. Die kriegswirtschaftlichen Maßnahmen des Reiches und der Gemeinden, Besprechungen; Do. 7-8.

## VI. Künste und Fertigkeiten.

### Jugel.

1. Übungen in der Technik des Sprechens; zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit. Einleitender Vortrag hierzu Samstag den 6. Mai, Nm. 5-7.
2. Übungen in der Technik des Sprechens für Vorgeschrittene (Vortragskunst, Poesie, Prosa); zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit.

### Neugebauer.

1. Fechten (Schläger und schwere Säbel).

### Tagliabò.

1. Fechten (Florett und leichte Säbel).
-

Rechtswissenschaftliche Fakultät.

---

## Stunden-Plan

für das Sommer-Semester 1916.

---

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9	<b>Burchard.</b> Grundzüge des deutschen Privatrechts. <b>Giese.</b> Einführung in die Rechtswissenschaft.	<b>Burchard.</b> Grundzüge des deutschen Privatrechts. <b>Giese.</b> Einführung in die Rechtswissenschaft.	<b>Planitz.</b> Urheber- und Patentrecht. <b>Giese.</b> Staatsrecht.
9—10	<b>Burchard.</b> Recht der Schuldverhältnisse. <b>Freudenthal.</b> Strafprozeßrecht. <b>Lewald.</b> Syst. des römisch. Privatrechts. <b>Planitz.</b> Handelsrecht.	<b>Burchard.</b> Recht der Schuldverhältnisse. <b>Freudenthal.</b> Strafprozeßrecht. <b>Lewald.</b> Syst. des römisch. Privatrechts. <b>Planitz.</b> Handelsrecht.	<b>Lewald.</b> System d. römisch. Privatrechts. <b>Planitz.</b> Urheber- und Patentrecht. <b>Giese.</b> Staatsrecht.
10—11	<b>Kuttner.</b> Zivilprozeßrecht, Teil I. <b>Lewald.</b> Erbrecht. <b>Planitz.</b> Deutsche Rechtsgeschichte.	<b>Kuttner.</b> Zivilprozeßrecht, Teil I, <b>Lewald.</b> Erbrecht. <b>Planitz.</b> Deutsche Rechtsgeschichte.	<b>Planitz.</b> Schiffahrtsrecht. <b>Delaquis.</b> Strafrecht.
11—12	<b>Kuttner.</b> Bürgerl. Recht, Allgem. Teil. <b>N. N.</b> Familienrecht. <b>Delaquis.</b> Völkerrecht.	<b>Kuttner.</b> Bürgerl. Recht, Allgemeiner Teil. <b>N. N.</b> Familienrecht. <b>Delaquis.</b> Völkerrecht.	<b>Kuttner.</b> Ausgewählte Lehren des engl. Privatrechts. <b>Delaquis.</b> Strafrecht.
12—1	<b>Giese.</b> Kirchenrecht. <b>N. N.</b> Sachenrecht.	<b>Giese.</b> Kirchenrecht. <b>N. N.</b> Sachenrecht.	<b>Giese.</b> Staatsbürgerkunde <b>Lewald.</b> Intern. Privatrecht
4—5	<b>Lewald.</b> Pandektenexegese (m. schriftl. Arbeiten) (4 1/2 s. t.-6).	i. Sem.: <b>Planitz</b> Üb. z. deutschen Rechtsgesch. (14täg.) <b>N. N.</b> Röm. Rechtsgeschichte. i. Sem.: <b>Delaquis.</b> Wissenschaftl. straf. Ub. (14 täg.)	<b>Burchard.</b> Übungen i. Handels- und Wechselrecht (m. schriftl. Arbeiten).
5—6	<b>Lewald.</b> Pandektenexegese (in schriftl. Arbeiten). <b>Cahn.</b> Öffentliches Gewerberecht.	i. Sem.: <b>Planitz.</b> Üb. z. deutschen Rechtsgesch. (14täg.) <b>N. N.</b> Röm. Rechtsgeschichte. i. Sem.: <b>Delaquis.</b> Wissenschaftliche strafrechtliche Übungen (14 täg.)	<b>Burchard.</b> Übungen i. Handels- und Wechselrecht (m. schriftl. Arbeiten).
6—7	<b>N. N.</b> Verwaltungsrecht, Teil I.	<b>Haymann.</b> Konkursrecht. <b>Saenger.</b> Privates Versicherungsrecht. <b>Schneider.</b> Einführg. in die Quellen d. röm. Rechts I für Anfänger.	<b>Freudenthal.</b> Strafrechtspraktikum (mit schriftl. Arbeiten). <b>Saenger.</b> Übungen im bürgerl. Recht für Vorgerückte (mit schriftliche Arbeiten).
7—8	<b>N. N.</b> Verwaltungsrecht, Teil I.	<b>Haymann.</b> Konkursrecht. <b>Saenger.</b> Privates Versicherungsrecht. <b>Schneider.</b> Einführg. in die Quellen d. röm. Rechts II für Fortgeschrittene.	<b>Freudenthal.</b> Strafrechtspraktikum (mit schriftl. Arbeiten). <b>Saenger.</b> Übungen im bürgerl. Recht für Vorgerückte (mit schriftliche Arbeiten).

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
	<b>Giese.</b> Ub. im Staats- u. Verwaltungsrecht (m. schriftl. Arbeiten) 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pünktl. bis 9.		7—8
<b>Burchard.</b> Grundzüge des deutschen Privatrechts. <b>Giese.</b> Einführung in die Rechtswissenschaft.	<b>Burchard.</b> Grundzüge des deutschen Privatrechts. <b>Giese.</b> Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht (m. schriftl. Arbeiten).	<b>Giese.</b> Staatsrecht.	8—9
<b>Burchard.</b> Recht der Schuldverhältnisse. <b>Freudenthal.</b> Strafprozeßrecht. <b>Lewald.</b> Syst. des römisch. Privatrechts. <b>Planitz.</b> Handelsrecht.	<b>Burchard.</b> Recht der Schuldverhältnisse. <b>Freudenthal.</b> Strafprozeßrecht. <b>Lewald.</b> Syst. des römisch. Privatrechts. <b>Planitz.</b> Handelsrecht.	<b>Lewald.</b> Syst. des römisch. Privatrechts. <b>Planitz.</b> Recht der Wertpapiere. <b>Giese.</b> Staatsrecht.	9—10
<b>Kuttner.</b> Zivilprozeßrecht, Teil I. <b>Lewald.</b> Erbrecht. <b>Planitz.</b> Deutsche Rechtsgeschichte.	<b>Kuttner.</b> Zivilprozeßrecht, Teil I. <b>Lewald.</b> Erbrecht. <b>Planitz.</b> Deutsche Rechtsgeschichte.	<b>Delaquis.</b> Strafrecht. <b>Haymann.</b> Zwangsvollstreckung.	10—11
<b>Kuttner.</b> Bürgerl. Recht, Allgemeiner Teil. <b>N. N.</b> Familienrecht. <b>Delaquis.</b> Völkerrecht.	<b>Kuttner</b> Bürgerl. Recht, Allgemeiner Teil. <b>N. N.</b> Familienrecht. <b>Delaquis.</b> Völkerrecht.	<b>Delaquis.</b> Strafrecht. <b>Haymann.</b> Zwangsvollstreckung.	11—12
<b>Giese.</b> Kirchenrecht. <b>N. N.</b> Sachenrecht.	<b>Giese.</b> Kirchenrecht. <b>N. N.</b> Sachenrecht.	<b>Saenger.</b> Preußische Rechtsgeschichte.	12—1
	<b>Kuttner.</b> Zivilprozessuale, das bürgerliche Recht mitumfassende Übungen mit schriftlich. Arbeiten. <b>N. N.</b> Röm. Rechtsgeschichte.		4—5
	<b>Kuttner.</b> Zivilprozessuale, d. bgl. Recht mitumfassende Übgn. m. schriftl. Arbeit. <b>N. N.</b> Röm. Rechtsgeschichte.		5—6
<b>Burchard.</b> Lektüre des Sachsenspiegels. <b>Ahn.</b> Verwaltungsrecht, Teil II. <b>Haymann.</b> Übung. i. deutsch. bürgerl. Recht f. Anfäng. (m. schriftl. Arbeiten).	i. Sem.: <b>Freudenthal.</b> Anleitung zu wissenschaftl. Arbeit. i. Straf-, Strafprozeß- u. Völkerrecht (14 tägig). i. Sem.: <b>Giese.</b> Wissenschaftl. Arbeit. i. Staats-, Verwaltungs-, Völker- oder Kirchenrecht (14 tägig). <b>Schneider.</b> Einf. i. d. Quell. d. röm. Rechts I f. Anfänger.		6—7
<b>Ahn.</b> Verwaltungsrecht, Teil II. <b>Haymann.</b> Übung. i. deutsch. bürgerl. Recht f. Anfäng. (m. schriftl. Arbeiten).	i. Sem.: <b>Freudenthal.</b> Anleitung zu wissenschaftl. Arbeit. i. Straf-, Strafprozeß- u. Völkerrecht (14 tägig). i. Sem.: <b>Giese.</b> Wissenschaftl. Arbeit. i. Staats-, Verwaltungs-, Völker- od. Kirchenrecht (14 tägig). <b>Schneider.</b> Einf. i. d. Quell. d. röm. Rechts II f. Fortgeschr.		7—8





**Medizinische Fakultät.**

---

**Stunden-Plan**

für das Sommer-Semester 1916.

---

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8—9	<p><b>Fischer und Goldschmid.</b> Spezielle pathologische Anatomie (8-8<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Bluntschli.</b> Allgem. u. spez. Entwicklungsgeschichte des Menschen (8-8<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Fritsch.</b> Zahnärztliche Materialienkunde (8-8<sup>3/4</sup>).</p>	<p><b>Emden.</b> Stoffwechsellehre (8-8<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Fischer und Goldschmid.</b> Spezielle pathologische Anatomie (8-8<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Bluntschli.</b> Osteologie (8-8<sup>3/4</sup>).</p>	<p><b>Fischer und Goldschmid.</b> Spez. pathol. Anat. (8-8<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Bluntschli.</b> Allgemeine u. spezielle Entwicklungsgeschichte des Menschen (8-8<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Fritsch.</b> Anatomie u. Physiologie des Kauens (8-8<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Schmitz.</b> Einführung in d. Biochemie (8-8<sup>3/4</sup>).</p>
9—10	<p><b>Goepfert.</b> System. Anatom., II. Teil (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Schnaudigel.</b> Einführ. in die Augenheilkunde (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Walthard.</b> Geburtshilflich-gynäkol. Klinik (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Loos.</b> Allgem. zahnärztliche Chirurgie (9-9<sup>3/4</sup>).</p>	<p><b>Goepfert.</b> System. Anatom., II. Teil (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Strasburger.</b> Einführ. i. d. innere Medizin (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Walthard.</b> Geburtshilflich-gynäkol. Klinik (9-9<sup>3/4</sup>).</p>	<p><b>Goepfert.</b> System. Anatom., II. Teil (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Spieß u. Pfeiffer.</b> Laryng-rhinoskop. Kurs (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Walthard.</b> Touchierk. (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Fritsch u. Loos.</b> Kurs d. Chirurg. Prothetik (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>N. N. Kleine Chirurg.</b> (9-9<sup>3/4</sup>).</p>
10—11	<p><b>Bethe.</b> Animale Physiologie (10-10<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Rehn.</b> Chirurgische Klinik.</p> <p><b>Voss.</b> Ohrenklinik.</p> <p><b>Loos.</b> Patholog. u. Therapie d. Kieferverletz. (10-10<sup>3/4</sup>).</p>	<p><b>Bethe.</b> Animale Physiologie (10-10<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Rehn.</b> Chirurgische Klinik.</p> <p><b>Strasburger.</b> Medizinische Poliklinik.</p> <p><b>Goldschmid.</b> Sektionsübgn.</p>	<p><b>Bethe.</b> Animale Physiologie (10-10<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Rehn.</b> Chirurgische Klinik.</p> <p><b>Spieß.</b> Hals und Nasen-klinik.</p> <p><b>Goldschmid.</b> Sektionsübgn.</p>
11—12	<p><b>Bethe u. Emden.</b> Physiologisches Praktik. (11<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Schwenkenbecher.</b> Medizinische Klinik (11<sup>1/4</sup>-12).</p> <p><b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- u. Mundkrankh. (11<sup>1/4</sup>-1).</p>	<p><b>Bethe u. Emden.</b> Physiologisches Praktik. (11<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Schwenkenbecher.</b> Medizinische Klinik (11<sup>1/4</sup>-12).</p> <p><b>Goldschmid.</b> Sektionsübgn.</p> <p><b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- u. Mundkrankh. (11<sup>1/4</sup>-1).</p>	<p><b>Schwenkenbecher.</b> Medizinische Klinik (11<sup>1/4</sup>-12).</p> <p><b>Goldschmid.</b> Sektionsübgn.</p> <p><b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- u. Mundkrankh. (11<sup>1/4</sup>-1).</p>
12—1	<p><b>Bethe u. Emden.</b> Physiologisches Praktik. (11<sup>1/4</sup>-1)</p> <p><b>Neisser.</b> Hygiene, II. Teil (12<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Schnaudigel.</b> Augenklinik (12<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.</p>	<p><b>Bethe u. Emden.</b> Physiologisches Praktik. (11<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Herzheimer.</b> Klin. d. Haut- u. Geschl.-Krankh. (12<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Walthard.</b> Einf. i. d. Geburtshilfe u. Gynäkolog. (12<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Ludloff.</b> Klinik der orthopädisch. Chirurg. (12<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Dreyfus.</b> Einführung in die Neurologie (12<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.</p>	<p><b>Neisser.</b> Hygiene, II. Teil (12<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Schnaudigel.</b> Augenklinik (12<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.</p>
3—4	<p><b>Ellinger.</b> Toxikolog. einsch. Pharmak. d. Metalle (3<sup>1/4</sup>-4).</p> <p><b>Goepfert und Bluntschli.</b> Kurs der Histologie u. d. mikroskopisch. Anatomie.</p> <p><b>v. Mettenheim.</b> Kinderklin. und Poliklinik (3<sup>1/4</sup>-4).</p> <p><b>Schaeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde (3<sup>1/4</sup>-6).</p>	<p><b>Fischer.</b> Pathologisch-anatomische Demonstrationen (3<sup>1/4</sup>-5).</p> <p><b>Neisser.</b> Kursus d. Bakteriologie (2<sup>1/4</sup>-4).</p> <p><b>Schaeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde (3<sup>1/4</sup>-6).</p>	<p><b>Ellinger.</b> Toxikolog. einsch. Pharmakologie d. Metalle (3<sup>1/4</sup>-4).</p> <p><b>v. Mettenheim.</b> Kinderklin. und Poliklinik (3<sup>1/4</sup>-4).</p> <p><b>Schaeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde (3<sup>1/4</sup>-6).</p>

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<p><b>Embsen.</b> Stoffwechsellehre (8-8<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Fischer und Goldschmid.</b> Spezielle pathologische Anatomie (8-8<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Bluntschli.</b> Osteologie (8-8<sup>3/4</sup>).</p>	<p><b>Embsen.</b> Ausgewählte Kapitel d. Physiologie (8-8<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Schnaudigel.</b> Augenklinik (8-8<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Bluntschli.</b> Osteologie (8-8<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Schmitz.</b> Einführung in die Biochemie (8-8<sup>3/4</sup>).</p>	<p><b>Goeppert.</b> System. Anatom., II. Teil (8-8<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Schwenkenbecher.</b> Medizinische Klinik (8-8<sup>3/4</sup>).</p>	8—9
<p><b>Goeppert.</b> System. Anatom., I. Teil (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Strasburger.</b> Einführ. i. d. innere Medizin (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Walthard.</b> Geburtshilflich-gynäkolog. Klinik (9-9<sup>3/4</sup>).</p>	<p><b>Goeppert.</b> System. Anatom., II. Teil (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Walthard.</b> Geburtshilflich-gynäkolog. Klinik (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Fritsch u. Loos.</b> Kurs der Chirurg. Prothetik (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>N. N.</b> Allgemeine Chirurgie (9-9<sup>3/4</sup>).</p>	<p><b>Bethe.</b> Animale Physiologie (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Spiess.</b> Hals- u. Nasenklinik (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Voss.</b> Kursus d. Untersuch.-Methoden d. Ohres (9-9<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Walthard.</b> Touchierkurs (9-9<sup>3/4</sup>).</p>	9—10
<p><b>Bethe.</b> Animale Physiologie (10-10<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Rehn.</b> Chirurgische Klinik.</p> <p><b>Strasburger.</b> Medizinische Poliklinik.</p> <p><b>Goldschmid.</b> Sektionsübgn.</p>	<p><b>Bethe.</b> Animale Physiologie (10-10<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Rehn.</b> Chirurgische Klinik.</p> <p><b>Voss.</b> Ohrenklinik.</p> <p><b>Goldschmid.</b> Sektionsübgn.</p>	<p><b>Schwenkenbecher.</b> Kurs d. Perkussion und Auskultation für Anfänger.</p> <p><b>Strasburger.</b> Medizinische Poliklinik.</p> <p><b>Bluntschli.</b> Allgemeine und spezielle Entwicklungsgeschichte des Menschen (10-10<sup>3/4</sup>).</p> <p><b>Goldschmid.</b> Sektionskurs</p>	10—11
<p><b>Bethe u. Embsen.</b> Physiologisches Praktik. (11<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Schwenkenbecher.</b> Medizinische Klinik (11<sup>1/4</sup>-12).</p> <p><b>Goldschmid.</b> Sektionsübgn.</p> <p><b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- u. Mundkrankh. (11<sup>1/4</sup>-1).</p>	<p><b>Bethe u. Embsen.</b> Physiologisches Praktik. (11<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Schwenkenbecher.</b> Medizinische Klinik (11<sup>1/4</sup>-12).</p> <p><b>Goldschmid.</b> Sektionsübgn.</p> <p><b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- u. Mundkrankh. (11<sup>1/4</sup>-1).</p>	<p><b>Goeppert und Bluntschli.</b> Kurs der Histologie u. d. mikrosk. Anatom. (11<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Schwenkenbecher.</b> Kurs d. Perkuss. u. Auskult. f. Anf.</p> <p><b>Goldschmid.</b> Sektionskurs.</p> <p><b>Loos.</b> Polikl. d. Zahn- u. Mundkrankh. f. Mediz. (11<sup>1/4</sup>-12).</p>	11—12
<p><b>Bethe u. Embsen.</b> Physiologisches Praktik. (11<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Herxheimer.</b> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten (12<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Walthard.</b> Einführung i. d. Geburtshilfe und Gynäkologie (12<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Adloff.</b> Klinik d. orthopäd. Chirurgie (12<sup>1/4</sup>-1).</p>	<p><b>Fischer und Goldschmid.</b> Spezielle pathologische Anatomie (12<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Bethe u. Embsen.</b> Physiologisches Praktik. (11<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.</p> <p><b>N. N.</b> Kleine Chirurgie (12<sup>1/4</sup>-1).</p>	<p><b>Fischer.</b> Patholog.-anatom. Demonstrationen (12<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Goeppert und Bluntschli.</b> Kurs der Histologie u. d. mikrosk. Anatom. (11<sup>1/4</sup>-1).</p> <p><b>Herxheimer.</b> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten (12<sup>1/4</sup>-1).</p>	12—1
<p><b>Goeppert und Bluntschli.</b> Kurs der Histologie u. d. mikroskopisch. Anatomie.</p> <p><b>Mettenheim.</b> Kinderklinik und Poliklinik (3<sup>1/4</sup>-4).</p> <p><b>Schaeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde (3<sup>1/4</sup>-6).</p>	<p><b>Ellinger.</b> Arzneiverordngsl. m. Üb. i. Rezeptschr. (3<sup>1/4</sup>-4).</p> <p><b>Neisser.</b> Kursus d. Bakteriologie (3<sup>1/4</sup>-5).</p> <p><b>Strasburger.</b> Chemisch-mikroskop. Kurs (3<sup>1/4</sup>-5).</p> <p><b>v. Mettenheim.</b> Patholog. u. Ther. d. Säuglingsalt. (3<sup>1/4</sup>-4).</p> <p><b>Schaeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konserv. Zahnheilk. (3<sup>1/4</sup>-6)</p>		2—4

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
4—5	<p><b>Fischer.</b> Kursus der pathologischen Histologie.  <b>Goepfert und Bluntschli.</b> Kurs der Histologie und der mikroskopischen Anatomie.  <b>Voss.</b> Einführung in die Ohrenheilkunde (4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5).  <b>Dreyfus.</b> Kurs der therapeutisch. Method. (4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5).  <b>Schaeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.</p>	<p><b>Fischer.</b> Patholog.-anatom. Demonstrationen (3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5).  <b>Neisser.</b> Kursus der Bakteriologie (3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5).  <b>Schaeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.</p>	<p><b>Fischer.</b> Kursus der pathologischen Histologie.  <b>Walther.</b> Geburtshilflich. Operationskurs m. Übung am Phantom (4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5).  <b>Schaeffer-Stuckert.</b> Kurs konservierenden Zahnheilkunde.</p>
5—6	<p><b>Emden.</b> Ausgewählte Kapitel d. Physiologie (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6).  <b>Fischer.</b> Kursus der pathologischen Histologie.  <b>Sioli.</b> Psychiatrische Klinik. (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7).  <b>Walther.</b> Geburtshilflich. Operationskurs m. Übung am Phantom (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6).  <b>Schaeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.</p>	<p><b>Rehn.</b> Operationskurs an der Leiche (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7).  <b>Gebb.</b> Augenspiegel (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6)  <b>Gonder.</b> Morphologie, Biologie und Grundlagen der experimentellen Chemotherapie d. Spironemaceen.  <b>Schaeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.  <b>N. N.</b> Allgemeine Chirurgie (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6).</p>	<p><b>Fischer.</b> Kursus der pathologischen Histologie.  <b>Rehn.</b> Operationskurs an der Leiche (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7).  <b>Gebb.</b> Hygiene des Auges  <b>Goldstein.</b> Anatomisch-physiologische Einführung i. d. Nervenlinik (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6)  <b>Schaeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.</p>
6—7	<p><b>Herxheimer.</b> Pathologie u. Therapie der Gonorrhoe.  <b>Sioli.</b> Psychiatrische Klinik (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7).  <b>Bluntschli.</b> Einführung in die Lehre von der Abstammung des Menschen (6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7).  <b>Schaeffer-Stuckert.</b> Pathologie u. Therapie d. Zahnkrankheiten (6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7).</p>	<p><b>Rehn.</b> Operationskurs an der Leiche (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7).</p>	<p><b>Edinger.</b> Bau und Verrichtungen d. Nervensystem  <b>Emden.</b> Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Pathologie (6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7).  <b>Rehn.</b> Operationskurs an der Leiche (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7).</p>
7—8		<p><b>Raecke.</b> Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner u. Juristen (mit Krankenvorstellungen) (7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-8).</p>	

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<p><b>inger.</b> Neurologische Klinik (4<sup>1/4</sup>-5).  <b>Leppert und Bluntschli.</b> Kurs der Histologie und der mikroskopischen Anatomie.  <b>bb.</b> Augenspiegel (4<sup>1/4</sup>-5).  <b>haeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.</p>	<p><b>Neisser.</b> Kursus d. Bakteriologie (3<sup>1/4</sup>-5).  <b>Schwenkenbecher.</b> Kurs d. Perkussion und Auskultation für Geübtere (4<sup>1/4</sup>-6).  <b>Strasburger.</b> Chemisch-mikroskop. Kurs (3<sup>1/4</sup>-5).  <b>Raecke.</b> Einführung in die Psychiatrie (4<sup>1/4</sup>-5).  <b>Schaeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.</p>	<p><b>Raecke.</b> Spez. Psychiatrie (m. Krankenvorstellungen) (4<sup>1/4</sup>-5).</p>	<p>4—5</p>
<p><b>hbden.</b> Ausgewählte Kapitel d. Physiologie (5<sup>1/4</sup>-6).  <b>Neisser.</b> Impfkurs (5<sup>1/4</sup>-6).  <b>ohn.</b> Klinische Visite. (5<sup>1/4</sup>-6).  <b>schs.</b> Kursus der serodiagnostischen Methoden.  <b>haeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.  <b>N.</b> Allgemeine Chirurgie (5<sup>1/4</sup>-6).</p>	<p><b>Schwenkenbecher.</b> Kurs d. Perkussion und Auskultation für Geübtere (4<sup>1/4</sup>-6).  <b>Sioli.</b> Psychiatrische Klinik (5<sup>1/2</sup>-7).  <b>Gonder.</b> Morphologie, Biologie und Grundlagen der experimentellen Chemotherapie d. Spironemaceen.  <b>Schaeffer-Stuckert.</b> Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.</p>	<p><b>Sioli.</b> Psychologie des Verbrechers.</p>	<p>5—6</p>
<p><b>schs.</b> Kursus der serodiagnostischen Methoden.  <b>ldstein.</b> Die Ursachen der Geisteskrankheiten.  <b>haeffer-Stuckert.</b> Pathologie und Therapie der Zahnkrankheiten (6<sup>1/4</sup>-7).</p>	<p><b>Sioli.</b> Psychiatrische Klinik (5<sup>1/2</sup>-7).  <b>Sachs.</b> Einführung in die experimentelle Therapie d. Infektionskrankheiten.</p>		<p>6—7</p>
			<p>7—8</p>



**Philosophische Fakultät.**

---

**Stunden-Plan**

**für das Sommer-Semester 1916.**

---

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9	<b>Hermann.</b> Hist. Grammatik der latein. Sprache, I. Teil <b>Kautzsch.</b> Geschichte der Malerei in d. roman. Länd. seit Michelangelo. <b>Mutschmann.</b> Proseminar, Abt. A.	<b>Kautzsch.</b> Geschichte der Renaissance-Architektur in Italien.	<b>Hermann.</b> Hist. Grammatik der latein. Sprache, I. Teil <b>Kern.</b> Engl. u. franz. V. fassungsgesch. i. Mittel <b>Mutschmann.</b> Proseminar Abt. B.
9—10	<b>v. Arnim.</b> Griech. Lyriker. <b>Hermann.</b> Altbulgarisch. <b>Petersen.</b> Schiller. <b>Mutschmann.</b> Proseminar, Abt. A.	<b>v. Arnim.</b> Griech. Lyriker. <b>Petersen.</b> Schiller. <b>Schneider.</b> Urkundenlehre.	<b>v. Arnim.</b> Lucretius de rerum natura. <b>Kern.</b> Engl. u. franz. V. fassungsgesch. i. Mittel <b>Panzer.</b> German. Seminar Das Waltharilied. <b>Mutschmann.</b> Proseminar Abt. B.
10—11	<b>Friedwagner.</b> Geschichte d. franz. Lit. z. Zt. Ludw. XIV. <b>Schrader.</b> Griech. Kunstgeschichte III.	<b>Friedwagner.</b> Geschichte d. franz. Lit. z. Zt. Ludw. XIV. <b>Schrader.</b> Griech. Kunstgeschichte III. <b>Schneider.</b> Hist.-dipl. Übgn.	<b>Cornelius.</b> Philos. Seminar Abt. für Ästhetik u. allgemeine Kunstwissenschaft <b>Panzer.</b> German. Seminar Das Waltharilied.
11—12	<b>Curtis.</b> Altengl. Literatur. <b>Otto.</b> Persius' Satiren.	<b>Curtis.</b> Altengl. Literatur. <b>Horowitz.</b> Einführ. i. d. Arab. <b>Otto.</b> Persius' Satiren. <b>Mutschmann.</b> Neuenglische Übungen f. wenig. Geübte.	<b>Cornelius.</b> Philos. Seminar Abt. f. Erkenntnistheorie <b>Friedwagner.</b> Roman. Seminar; Bespr. schriftl. A <b>Otto.</b> Die orient. Religion im römischen Reiche. <b>Swarzenski.</b> Kunsthistor. Seminar (11 1/2 s. t.-1).
12—1	<b>Curtis.</b> Lektüre u. Erklärg. von Chaucer, Prolog und Knights Tale. <b>Horowitz.</b> Arab. Syntax u. Erklärung leichter Texte. <b>Schrader.</b> Archäol. Übgn. <b>Ohr.</b> Deutsche Kultur u. Verfassungsgesch. bis z. Aufkomm. d. Territorialstaat.	<b>Friedwagner.</b> Provenzal. Grammatik <b>Horowitz.</b> Erklärung von Sadi's Gulistan. <b>Ohr.</b> Deutsche Kultur-u. Verfassungsgesch. bis z. Aufkomm. d. Territorialstaat. <b>Mutschmann.</b> Neuenglische Übungen f. wenig. Geübte.	<b>Friedwagner.</b> Provenzal. Grammatik. <b>Swarzenski.</b> Kunsthistor. Seminar (11 1/2 s. t.-1). <b>v. Martin.</b> Geschichte Renaissance und des Humanismus. <b>Gräfenberg.</b> Einführung die span. Sprache. II. Teil
3—4	<b>Schultze.</b> Individual-Psych. <b>Heraeus.</b> Latein. Lektüre.	<b>Schultze.</b> Individual-Psych. <b>Jungblut.</b> Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger. <b>Liebergesell.</b> Leicht. franz. Lektüre u. Sprechübgn.	<b>Petersen.</b> Überblick über d. Geschichte der deutschen Literatur. <b>Schultze.</b> Besprechungen neuerer pädagogischer Literatur.
4—5	<b>Panzer.</b> Geschichte d. alt-hochdeutschen Sprache und Literatur. <b>Heraeus.</b> Latein. Lektüre <b>Nathan-Vitalis,</b> Türkisch f. Vorgeschr. (4 s. t.-5 1/2).	<b>Panzer.</b> Geschichte d. alt-hochdeutschen Sprache und Literatur. <b>Jungblut.</b> Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Vorgeschr. <b>Liebergesell.</b> Leicht. französische Lektüre u. Sprechübungen.	<b>Horowitz.</b> Orient. Seminar Hebräische Übungen. <b>Petersen.</b> Überblick über Geschichte d. deutsch. I <b>Ohr.</b> Geschichtsphil. Üb <b>Schneider.</b> Mittelalt. Kultur und Renaissance. <b>Schultze.</b> Besprech. neuerer pädagogischer Literatur



Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
			7—8
<b>Arnim.</b> Hist. Grammatik der latein. Sprache, I. Teil. <b>Kautzsch.</b> Geschichte der Malerei in den romanisch. Land. seit Michelangelo. <b>Schmann.</b> Proseminar, Abt. C.	<b>Kautzsch.</b> Geschichte der Renaissance-Architektur in Italien.		8—9
<b>Arnim.</b> Griech. Lyriker. <b>Schmann.</b> Altbulgarisch. <b>Schiller.</b> <b>Schmann.</b> Proseminar, Abt. C.	<b>v. Arnim.</b> Griech. Lyriker. <b>Schneider.</b> Urkundenlehre.	<b>v. Arnim.</b> Lucretius de rerum natura. <b>Schneider.</b> Übungen im historischen Proseminar.	9—10
<b>Friedwagner.</b> Geschichte d. franz. Literatur zur Zeit Ludwig XIV. <b>Schrader.</b> Götter u. Helden der griechisch. Kunst.	<b>Schrader.</b> Griech. Kunstgeschichte III.	<b>Schneider.</b> Übungen im historischen Proseminar. <b>Gräfenberg.</b> Lektüre ein. neueren span. Schriftstell.	10—11
<b>Arnim.</b> Altengl. Literatur. <b>Schiller.</b> Die orient. Religionen römischen Reiche.	<b>Friedwagner.</b> Roman. Seminar Abt. B. <b>Horovitz.</b> Einführung in das Arabische.	<b>Kautzsch.</b> Kunsthistorisch. Seminar: Übungen im Gebiet der Geschichte der Baukunst. <b>Gräfenberg.</b> Einführung in die spanische Sprache, II. Teil.	11—12
<b>Arnim.</b> Lektüre u. Erklärg. von Chaucer, Prolog und Knightes Tale. <b>Horovitz.</b> Arabische Syntax Erklärung leicht. Texte. <b>Schiller.</b> Hauptprobleme der Religionswissenschaft. <b>Schiller.</b> Deutsche Kultur- und Erfassungsgeschicht. bis zum Aufkommen der Territorialstaaten.	<b>Friedwagner.</b> Rom. Semin., Abt. B. <b>Horovitz.</b> Erklärung von Sadi's Gulistan. <b>v. Martin.</b> Geschichte der Renaissance und des Humanismus.	<b>Kautzsch.</b> Kunsthistorisch. Seminar: Übungen im Gebiet der Geschichte der Baukunst.	12—1
<b>Schulze.</b> Individ.-Psychol. <b>Arnim.</b> Franz. Lektüre und Vorechübungen für Vorgesrittene.	<b>Schulze.</b> Individual-Psych. <b>Jungblut.</b> Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger.		3—4
<b>Panzer.</b> Geschichte d. alt-hochdeutschen Sprache und Literatur. <b>Arnim-Vitalis.</b> Türkisch f. Vorgeschr. (4s. t.-5 <sup>1/2</sup> .) <b>Schiller.</b> Franz. Lektüre u. Vorechübungen f. Vorgesrittene.	<b>Panzer.</b> Geschichte d. alt-hochdeutschen Sprache und Literatur. <b>Jungblut.</b> Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Vorgesritt.		4—5

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
5—6	<p><b>Cornelius.</b> Indukt. Ästhetik.  <b>Küntzel.</b> Friedrich d. Gr.  <b>Otto.</b> Philolog. Proseminar;  Seneca's Briefe.  <b>Bauer.</b> Einführung in die  musikal. Hermeneutik m.  Analys. klassisch. Werke.  <b>Nathan-Vitalis.</b> Türkisch f.  Vorgeschrift. (4 s. t.-5<sup>1/2</sup>).</p>	<p><b>Cornelius.</b> Indukt. Ästhetik.  <b>Küntzel.</b> Friedrich d. Gr.  <b>Preiser.</b> Lateinische Stil-  übungen.  <b>Koepf.</b> Die germanischen  Kriege d. Zeit d. Augustus.</p>	<p><b>Cornelius.</b> Indukt. Ästh.  <b>Horovitz.</b> Orient. Semin.  Die islamische Tradition  literatur.  <b>Ohr.</b> Geschichtsphilos.  Übungen.  <b>Schneider.</b> Interpretat.  ausgewählter historisch.  u. kulturhistorischer Texte  des Mittelalters.</p>
6—7	<p><b>Otto.</b> Philolog. Seminar:  Catull.  <b>Panzer.</b> Wolfram v. Eschen-  bach.  <b>Nathan-Vitalis.</b> Türkisch f.  Anfänger (6 s. t.-7<sup>1/2</sup>).</p>	<p><b>v. Martin.</b> Übungen.  <b>v. d. Meer.</b> Proseminar.  <b>Schneider.</b> Sprachl. Ein-  führung in die Quellen des  römischen Rechts I für  Anfänger  <b>Preiser.</b> Lateinische Stil-  übungen.</p>	<p><b>v. Arnim.</b> Philol. Semin.  Sophokles Elektra.  <b>Horovitz.</b> Orient. Semin.  Die islamische Tradition  literatur.  <b>Foerster.</b> Geschichte  christlichen Religion  Altertum.  <b>v. d. Meer.</b> Niederländ.  für Anfänger.</p>
7—8	<p><b>Otto.</b> Philolog. Seminar:  Catull.  <b>Ziehen.</b> Geschichte d. geist.  Lebens in Frankfurt a. M.  <b>v. d. Meer.</b> Niederländisch  für Vorgeschrittene.  <b>Nathan-Vitalis.</b> Türkisch f.  Anfänger (6 s. t.-7<sup>1/2</sup>).</p>	<p><b>v. Martin.</b> Übungen.  <b>v. d. Meer.</b> Proseminar.  <b>Schneider.</b> Sprachl. Ein-  führung in die Quellen des  römischen Rechts II für  Fortgeschrittene.  <b>Kluth.</b> Franz. Proseminar.  Abt. A.</p>	<p><b>v. Arnim.</b> Philol. Semin.  Sophokles Elektra.  <b>Foerster.</b> Geschichte  christlichen Religion  Altertum.  <b>v. d. Meer.</b> Niederländ.  für Anfänger.  <b>Ohr.</b> Student u. Student  tum in Deutschland.  <b>Müller.</b> Bilderhandschrift  und Frühdrucke, kul-  geschichtlich erläut.  <b>Kluth.</b> Le théâtre rom.  tique.</p>
8—9	<p><b>Küntzel.</b> Histor. Seminar:  Übungen f. Vorgeschrift.  <b>Panzer und Petersen.</b> Ger-  man. Seminar: Akademi-  deutsche Gesellschaft für  Lehrer höherer Schulen  (14 tägig).  <b>v. d. Meer.</b> Niederländisch  für Vorgeschrittene.  <b>Nathan-Vitalis.</b> Türkisch f.  Vorgeschrift. (8 s. t.-9<sup>1/2</sup>).</p>	<p><b>Küntzel.</b> Akademisch-hist.  Gesellschaft (14tägig).  <b>Kluth.</b> Franz. Proseminar.  Abt. A.</p>	<p><b>Kluth.</b> Franz. Proseminar  Abt. C.</p>
9—10	<p><b>Küntzel.</b> Histor. Seminar:  Übungen f. Vorgeschrift.  <b>Panzer und Petersen.</b> Ger-  man. Seminar: Akademi-  deutsche Gesellschaft für  Lehrer höherer Schulen  (14 tägig).  <b>Nathan-Vitalis.</b> Türkisch f.  Vorgeschrift. (8 s. t.-9<sup>1/2</sup>).</p>	<p><b>Küntzel.</b> Akademisch-hist.  Gesellschaft (14tägig).</p>	<p><b>Kluth.</b> Franz. Proseminar  Abt. C.</p>

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<p><b>Arnim.</b> Philol. Prosem.: latons Symposion. <b>rn.</b> Englische u. französ. verfassungsgeschichte im mittelalter. <b>ner.</b> Einführung in die musikalische Hermeneutik it Analys. klass. Werke. <b>han-Vitalis.</b> Türkisch f. orgeschritt. (4 s. t.-5<sup>1/2</sup>). <b>tschmann.</b> Neuenglische bungen f. Vorgeschritt.</p>	<p><b>Curtis.</b> Englisch. Seminar: Altenglische Übungen. <b>Küntzel.</b> Friedrich d. Gr. <b>Bauer.</b> Georg Friedrich Händel. <b>Liebergesell.</b> Französische Lektüre u. Sprechübung. (Mittelstufe).</p>		5—6
<p><b>rn.</b> Englische u. französ. verfassungsgeschichte im mittelalter. <b>azer.</b> Wolfram v. Eschen- sch. <b>han-Vitalis.</b> Türkisch f. anfänger (6 s. t.-7<sup>1/2</sup>). <b>tschmann.</b> Neuenglische bungen f. Vorgeschritt.</p>	<p><b>Curtis.</b> Englisch. Seminar: Altenglische Übungen. <b>Kautzsch.</b> Michelangelo. <b>Kern.</b> Historisches Seminar: Übungen f. Vorgeschritt. <b>Küntzel.</b> Histor. Seminar: Abt. f. neuere Geschichte. <b>Schneider.</b> Sprachl. Einführ. i. die Quellen d. römischen Rechts I für Anfänger. <b>Liebergesell.</b> Franz. Lekt. u. Sprechübng. (Mittelst.).</p>		6—7
<p><b>han-Vitalis.</b> Türkisch f. anfänger (6 s. t.-7<sup>1/2</sup>).</p>	<p><b>Friedwagner.</b> Roman. Se- minar: Abt. A (14 tägig). <b>Kern.</b> Historisch. Seminar: Übungen f. Vorgeschritt. <b>Küntzel.</b> Histor. Seminar: Abt. f. neuere Geschichte. <b>Schneider.</b> Sprachliche Ein- führung in die Quellen des römischen Rechts II für Fortgeschrittene.</p>		7—8
<p><b>ersen.</b> Klopstocks Oden. <b>han-Vitalis.</b> Türkisch f. orgeschritt. (8 s. t.-9<sup>1/2</sup>). <b>th.</b> Franz. Proseminar, pt. B.</p>	<p><b>Friedwagner.</b> Roman. Se- minar: Abt. A (14 tägig).</p>		8—9
<p><b>ersen.</b> Klopstocks Oden. <b>han-Vitalis.</b> Türkisch f. orgeschritt. (8 s. t.-9<sup>1/2</sup>). <b>th.</b> Franz. Proseminar, pt. B.</p>			9—10



Naturwissenschaftliche Fakultät.

---

# Stunden-Plan

für das Sommer-Semester 1916.

---

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8—9	<b>v. Laue.</b> Theoretische Optik. <b>Steche.</b> Naturgeschichte u. Systematik der Insekten. <b>Szász.</b> Differential- und Integralrechnung.	<b>v. Laue.</b> Theoretische Optik. <b>Drevermann.</b> Grundzüge d. Palaeontologie. <b>Szász.</b> Differential- und Integralrechnung.	<b>v. Laue.</b> Theoretische Optik. <b>Drevermann.</b> Grundzüge d. Palaeontologie. <b>Steche.</b> Naturgeschichte Systematik der Insekten. <b>Szász.</b> Differential- und Integralrechnung.
9—10	<b>v. Laue.</b> Interferenzerscheinungen an Röntgenstrahl. und Krystallstruktur. <b>Schoenflies.</b> Einleitung in die analytische Geometrie der Ebene u. des Raumes.	<b>Boeke.</b> Die wichtigsten Mineralgrupp. u. Gesteine. <b>Schoenflies.</b> Einleitung in die analytische Geometrie der Ebene u. des Raumes. <b>Brill.</b> Theorie der Rotation der Himmelskörper.	<b>Boeke.</b> Die wichtigsten Mineralgrupp. u. Gesteine.
10—11	<b>Freund.</b> Anorganische Experimentalchemie.	<b>Freund.</b> Anorganische Experimentalchemie.	<b>Bieberbach.</b> Über d. Entwicklung der Differential- u. Integralrechnung in neuerer Zeit. <b>Freund.</b> Anorganische Experimentalchemie. <b>Schoenflies.</b> Geometrische Grundlagen der Kristallstruktur.
11—12	<b>Bieberbach.</b> Funktionentheorie. <b>Wachsmuth.</b> Experimentalphysik I.	<b>Bieberbach.</b> Funktionentheorie. <b>Wachsmuth.</b> Experimentalphysik I.	<b>Bieberbach u. Szász.</b> Mat. Sem.: Vorträge der Teilnehmer über unendliche Reihen. <b>Wachsmuth.</b> Experimentalphysik I.
12—1	<b>Déguisne.</b> Der elektrische Wechselstrom. <b>Möbius.</b> System. Botanik. <b>zur Strassen.</b> Allgemeine Zoologie. <b>Wertheimer.</b> Geschichte d. neueren Philosophie.	<b>Deckert.</b> Physik. Erdkunde. <b>Déguisne.</b> Der elektrische Wechselstrom. <b>Lorenz.</b> Elektrochemie. <b>Möbius.</b> System. Botanik. <b>zur Strassen.</b> Allgemeine Zoologie. <b>Wertheimer.</b> Geschichte d. neueren Philosophie.	<b>Déguisne.</b> Elektr. Wechselstrommessungen. <b>Lorenz.</b> Elektrochemie. <b>Möbius.</b> System. Botanik. <b>zur Strassen.</b> Allgemeine Zoologie. <b>Mayer.</b> Einführung in die organische Chemie auf elementarer Grundlage.
4—5			
5—6		<b>Linke.</b> Lufterlektrizität und Erdmagnetismus.	<b>Deckert.</b> Das Britische Weltreich. <b>v. Laue.</b> Potentialtheorie.
6—7	<b>Linke.</b> Die Bedeutung des Wetters im öffentl. Leben. <b>Henning.</b> Tierpsychologie. <b>Tillmans.</b> Die Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genußmittel.	<b>Déguisne.</b> Kolloquium über die neuere Literatur der angew. Physik (14tägig). <b>Lorenz.</b> Kolloquium über neuere Arbeiten a. d. Geb. d. phys. Chemie. (14 tägig). <b>Möbius.</b> Pflanzenbiologie. <b>Schumann.</b> Die Lehre v. d. Gesichtswahrnehmungen (mit Demonstrationen). <b>Wachsmuth.</b> Physikalisch. Kolloquium (14tägig).	<b>Boeke.</b> Die Erkennung d. Minerale nach optischen Merkmalen. <b>Freund.</b> Kolloquium über neue chemische Literatur (6-7 <sup>1/2</sup> ) (14 tägig). <b>v. Laue.</b> Potentialtheorie. <b>Henning.</b> Sprachpsychologie.

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<b>Laue.</b> Theoretische Optik. <b>revermann.</b> Grundzüge d. Palaeontologie. <b>Szász.</b> Differential- und Integralrechnung.	<b>Drevermann.</b> Geologie von Westdeutschland mit Exkursionen. <b>Steche.</b> Naturgeschichte u. Systematik der Insekten. <b>Szász.</b> Differential- und Integralrechnung.		8—9
<b>Boeke.</b> Die wichtigsten Mineralgrupp. u. Gesteine. <b>Schoenflies.</b> Einleitung in die analytische Geometrie der Ebene u. des Raumes.	<b>Boeke.</b> Die wichtigsten Mineralgrupp. u. Gesteine. <b>Schoenflies.</b> Einleitung in die analytische Geometrie der Ebene u. des Raumes. <b>Brill.</b> Theorie der Rotation der Himmelskörper.		9—10
<b>Freund.</b> Anorganische Experimentalchemie.	<b>Freund.</b> Anorganische Experimentalchemie.	<b>Bieberbach.</b> Über d. Weiterentwicklung der Differential- u. Integralrechnung in neuerer Zeit.	10—11
<b>Bieberbach.</b> Funktionen-theorie. <b>Wachsmuth.</b> Experimentalphysik I.	<b>Bieberbach.</b> Funktionen-theorie. <b>Wachsmuth.</b> Experimentalphysik I.	<b>Bieberbach u. Szász.</b> Math. Sem.: Vorträge der Teilnehmer über unendliche Reihen.	11—12
<b>Deckert.</b> Physik. Erdkunde. <b>Prentz.</b> Elektrochemie. <b>von Strassen.</b> Allgemeine Zoologie. <b>Speyer.</b> Ausgew. Kapitel aus d. Chemie d. äther. Öle. <b>Vertheimer.</b> Geschichte d. neueren Philosophie.	<b>Deckert.</b> Physik. Erdkunde. <b>Möbius.</b> System. Botanik. <b>zur Strassen.</b> Allgemeine Zoologie. <b>Wertheimer.</b> Geschichte d. neueren Philosophie.		12—1
			4—5
<b>Linke.</b> Luftelektrizität und Erdmagnetismus. <b>Layer.</b> Chemie u. Technol. der Teerfarbstoffe.	<b>Linke.</b> Luftelektrizität und Erdmagnetismus.		5—6
<b>Wachsmuth.</b> Die Polarisation des Lichtes. <b>Penning.</b> Tierpsychologie. <b>Layer.</b> Chemie u. Technol. der Teerfarbstoffe. <b>Steche.</b> Grundprobleme des Lebens.	<b>Möbius.</b> Pflanzenbiologie. <b>Schumann.</b> Die Lehre v. d. Gesichtswahrnehmungen (mit Demonstrationen).		6—7

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8	<b>Drevermann.</b> D. Rheinische Schiefergebirge, mit Exkursionen (7 s. t. - 7 <sup>3/4</sup> ).	<b>Déguisne.</b> Kolloquium über die neuere Literatur der angew. Physik (14 tägig). <b>Lorenz.</b> Kolloquium über neuere Arbeiten auf dem Gebiete d. physikalischen Chemie (14 tägig). <b>Schumann.</b> Die Lehre v. d. Gesichtswahrnehmungen (mit Demonstrationen). <b>zur Strassen.</b> Das Tierreich (Fortsetzung). <b>Wachsmuth.</b> Physikalisch. Kolloquium (14 tägig). <b>Wertheimer.</b> Philos. Lekt.	<b>Lorenz.</b> Metallographie.
8—9		<b>Wertheimer</b> Philosophische Lektüre.	

### Außerdem werden abgehalten:

- Boeke.** Mineralogisch-petrographisches Praktikum; Sa. 8-10.  
**Boeke.** Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig.  
**Boeke.** Anleitung zur Benutzung der mineralogischen und petrographischen Studiensammlung; täglich zu beliebiger Stunde.  
**Deckert.** Geographische Seminarübungen; Fr. 4-6.  
**Deckert.** Übungen im Zeichnen geographischer Karten und Diagramme; nach Bedarf.  
**Deckert.** Freie wissenschaftliche Arbeiten; nach Bedarf.  
**Déguisne.** Kleines elektrotechnisches Praktikum I.; Mo. 3-6.  
**Déguisne.** Kleines elektrotechnisches Praktikum II.; Do. 3-6.  
**Déguisne.** Großes elektrotechnisches Praktikum; halbtägig oder ganztägig.  
**Déguisne.** Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig.  
**Déguisne.** Gasmotoren-Praktikum (nach Anmeldung); Zeit nach Verabredung.  
**Freund.** Großes chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten:  
 a) in der organischen Abteilung, ganztägig;  
 b) in der anorganischen Abteilung, ganztägig oder halbtägig (mit Ebler).  
**Freund und Ebler.** Kleines chemisches Praktikum für Anfänger (Darstellung chemischer Präparate; Einführung in die qualitative und quantitative Analyse; Nahrungsmittelanalyse); zweimal halbtägig nach Wahl.  
**Freund und Ebler.** Chemisches Praktikum für Mediziner; Di. Fr. 3-6.  
**Freund und Speyer.** Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät; zweimal halbtägig nach Wahl.  
**v. Laue.** Übungen zur theoretischen Optik; Fr. 8-9.  
**Lorenz.** Kleines Praktikum der physikalischen Chemie; halbtägig während 4 Wochen (d. Gruppen zu je 4 Wochen); täglich 2-5 außer Sa.  
**Lorenz.** Übungen im physikalisch-chemischen Laboratorium; halbtägig oder ganztägig.  
**Lorenz.** Wissenschaftliche Arbeiten im physikalisch-chemischen Laboratorium; ganztägig.  
**Möbius.** Mikroskopisches Praktikum für Anfänger; Do. 3-6.  
**Möbius.** Praktikum für Geübtere, ganz- oder halbtägig; Mo. bis Sa. 9-1, Mo. bis Fr. 3-6.  
**Schoenfliès.** Übungen zur analytischen Geometrie; Mi. 9-10.  
**Schumann und Gelb.** Experimentell-psychologisches Praktikum; Mi. 3-5.



Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
éguisne. Magnetismus u. magnetische Kreise.	Schumann. Die Lehre v. d. Gesichtswahrnehmungen (mit Demonstrationen). Seddig. Ergänzungen zur Experimentalphysik.		7-8
			8-9

- humann. Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf.
- r Strassen. Zoologisches Praktikum; täglich 9-1:  
 a) für Anfänger,  
 b) für Fortgeschrittene.
- achsmuth. Physikalische Übungen für Anfänger; Di. Fr. 3-6.
- achsmuth. Physikalische Übungen für Fortgeschrittene, ganz- oder halbtägig; 9-1 und (außer Sa.) 3-7.
- achsmuth. Wissenschaftliche physikalische Arbeiten, ganztägig; 9-1 und (außer Sa.) 3-7.
- evermann. Geologisches Praktikum: Die Leitfossilien; Mi. 3-5.
- evermann. Geologisch-palaeontologisches Kolloquium; alle 2 Wochen je 2 Stunden, nach Vereinbarung.
- evermann. Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten; täglich 8-1.
- ler. Analytische Chemie, I. Teil (Einführung in die analytische Chemie und qualitative Analyse); zweistündig.
- ler. Radioaktivität und radioaktive Substanzen; einstündig.
- ler. Gasanalyse und Gasvolumetrie; einstündig.
- ler. Kolloquium über anorganische und analytische Chemie; einstündig.
- nke. Meteorologisch-geophysikalische Übungen; Mo. 4-6.
- mann. Theoretische Kapitel aus dem Gebiet der elektrischen Freileitungen und Kabel, einstündig, nach Übereinkunft.
- mann. Die Berechnung elektrischer Leitungsnetze; einstündig, nach Übereinkunft.
- ayer. Praktische Übungen in der Färberei der Textilfasern; Mi. 3-5.
- ddig. Photographisches Praktikum (acht- oder vierstündig); Sa. 8-12, 3-7.
- eche. Entomologische Exkursionen, an jeweils zu bestimmenden Tagen.
- ern. Einführung in die Quantentheorie; zweistündig.
- ász. Übungen zur Differential- und Integralrechnung; Sa. 9-10.
- llmans. Praktische Übungen in der Untersuchung von Nahrungsmitteln, Wasser und Abwasser; halbtägig, nach Vereinbarung.
- llmans. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Nahrungsmittel- Wasser- und Abwasserchemie; halbtägig, nach Vereinbarung.



**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche  
Fakultät.**

---

## **Stunden-Plan**

**für das Sommer-Semester 1916.**

---

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8		<b>Gräfenberg.</b> Übungen i. d. span. Handelskorrespond.	
8—9			
9—10	<b>Žižek.</b> Statistik, Teil I.	<b>Žižek.</b> Statistik, Teil I.	<b>Žižek.</b> Statistik, Teil I.
10—11	<b>Pape.</b> Polit. Arithmetik.	<b>Pape.</b> Warenhandelsbetriebslehre.	<b>Pape.</b> Polit. Arithmetik.
11—12	<b>Pohle.</b> Allgemeine od. theoret. Volkswirtschaftslehre. <b>Pape.</b> Waren- und Nachrichtenverkehr.	<b>Pohle.</b> Allgemeine od. theoret. Volkswirtschaftslehre. <b>Pape.</b> Buchhaltungsübung für Anfänger.	<b>Arndt.</b> Volkswirtschaftliche Seminar. <b>Pape.</b> Sem. für Warenhandelsbetriebslehre.
12—1	<b>Arndt.</b> Prakt. Nationalökon. <b>Voigt.</b> Finanzwissenschaft. <b>Hagen.</b> Die Eingeborenenbevölk. Afrikas (11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> -12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ).	<b>Arndt.</b> Prakt. Nationalökon. <b>Voigt.</b> Finanzwissenschaft.	<b>Arndt.</b> Volkswirtschaftliche Seminar. <b>Voigt.</b> Geld- u. Kreditwesen
3—4			<b>Schmidt.</b> Einführung in die kaufmännische Rechnung
4—5	<b>Calmes.</b> Buchhaltungsüb. für Vorgeschr. Seminar. <b>Kraus.</b> Handelslehrer-Seminar.	<b>Arndt.</b> Nationalökonom. Besprechungen (14 täg.). <b>Arndt.</b> Besprech. wichtiger. Fragen d. Weltwirtschaft u. Weltpolitik (14 tägig). <b>Calmes.</b> Bilanzkr. Üb. (14 täg.) <b>Calmes.</b> Seminar f. Industriebetriebslehre (14 tägig).	<b>Calmes.</b> Buchhaltungsüb. für Vorgeschr. Seminar. <b>Schmidt.</b> Börsenverkehr
5—6	<b>Calmes.</b> Buchhaltung. <b>Kraus.</b> Handelslehrer-Seminar. <b>Klumker.</b> Theorie und Geschichte der Fürsorge.	<b>Arndt.</b> Nationalökonom. Besprechungen (14 täg.). <b>Arndt.</b> Besprech. wichtiger. Fragen d. Weltwirtschaft u. Weltpolitik (14 tägig). <b>Calmes.</b> Bilanzkr. Üb. (14 täg.) <b>Calmes.</b> Seminar f. Industriebetriebslehre (14 tägig). <b>Patzig.</b> Übungen zur Versicherungsrechnung. <b>Klumker.</b> Grundprobleme der Jugendfürsorge.	<b>Calmes.</b> Buchhaltung.
6—7	<b>Arndt.</b> Die Orientfrage. <b>Calmes.</b> Industriebetriebslehre.	<b>Calmes.</b> Industriebetriebslehre. <b>Kraus.</b> Geographie d. Weltproduktion. <b>Patzig.</b> Übungen zur Versicherungsrechnung.	<b>Calmes.</b> Industriebetriebslehre.
7—8	<b>Bleicher.</b> Entwicklung u. Aufgaben d. Großstädte. <b>Heyner.</b> Französ. Handelskorrespondenz.	<b>Franz.</b> D. Kampf u. d. Straßen d. neuzeitl. Weltverkehrs. <b>Kraus.</b> Geographie d. Weltproduktion.	<b>Lötsch.</b> Englische Handelskorrespondenz u. handels-technische Lektüre.
8—9	<b>Heyner.</b> Französ. Handelskorrespondenz.		<b>Lötsch.</b> Engl. Handelskorrespondenz u. handels-techn. Lektüre.

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<b>Dröll.</b> Übungen im kaufm. Rechnen.	<b>Dröll.</b> Übungen im kaufm. Rechnen.	<b>Dröll.</b> Übungen im kaufm. Rechnen.	7—8
			8—9
<b>Žižek.</b> Statistik, Teil I.	<b>Žižek.</b> Statist. Seminar. <b>Stein.</b> Sozialismus u. Kommunismus.	<b>Schmidt.</b> Bankbetriebslehre.	9—10
<b>Pe.</b> Warenhandelsbetriebslehre.	<b>Žižek.</b> Statist. Seminar. <b>Stein.</b> Sozialismus u. Kommunismus.	<b>Schmidt.</b> Allgem. Privatwirtsch. Seminar (14täg.).	10—11
<b>Pohle.</b> Allgem. od. theoret. Volkswirtschaftslehre. <b>Pe.</b> Waren- und Nachrichtenverkehr.	<b>Pohle.</b> Allgem. od. theoret. Volkswirtschaftslehre.	<b>Pohle.</b> Allgem. od. theoret. Volkswirtschaftslehre. <b>Schmidt.</b> Allgem. Privatwirtsch. Seminar (14täg.). <b>Becker.</b> Angew. Chemie u. Bakteriologie Teil I.	11—12
<b>Arndt.</b> Prakt. Nationalökon. <b>Voigt.</b> Finanzwissenschaft.	<b>Arndt.</b> Prakt. Nationalökon. <b>Voigt.</b> Geld- u. Kreditwesen.	<b>Arndt.</b> Prakt. Nationalökon. <b>Becker.</b> Angew. Chemie u. Bakteriologie Teil I.	12—1
<b>Schmidt.</b> Einführung in das kaufmännische Rechnen.	<b>Schmidt.</b> Einführung in das kaufmännische Rechnen.	<b>Becker.</b> Chem. Praktikum.	3—4
<b>Schmidt.</b> Börsenverkehr.	<b>Schmidt.</b> Börsenverkehr. <b>Becker.</b> Angew. Chemie u. Bakteriologie Teil II.	<b>Becker.</b> Chem. Praktikum.	4—5
<b>Schmidt.</b> Börsenverkehr.	<b>Patzig.</b> Versicherungsrechnung. <b>Becker.</b> Angew. Chemie u. Bakteriologie Teil II.	<b>Becker.</b> Chem. Praktikum.	5—6
<b>Arndt.</b> Die Orientfrage. <b>Syner.</b> Französ. Handelskorrespond. f. Vorgeschr.	<b>Pohle.</b> Volksw. Sem. (14täg.). <b>Patzig.</b> Versicherungsrechnung.	<b>Becker.</b> Chem. Praktikum.	6—7
<b>Syner.</b> Französ. Handelskorrespond. f. Vorgeschr. <b>Pein.</b> D. Kriegswirt. Maßn. d. Reiches u. der Gemeinden.	<b>Pohle.</b> Volksw. Sem. (14täg.). <b>Voigt.</b> Volkswirtschaftlich. Seminar (14tägig).	<b>Becker.</b> Chem. Praktikum.	7—8
	<b>Voigt.</b> Volkswirtschaftlich. Seminar (14tägig).		8—9



## Wohnungen der Dozenten.

### Ordentliche Professoren:

- Professor Dr. P. Arndt, Eschersheim, Neumannstraße 180.  
Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. von Arnim, Weserstraße 59  
(Tel. Römer 3637).  
Professor Dr. A. Bethe, Kettenhofweg 126.  
Professor Dr. L. Bieberbach, Grillparzerstraße 5.  
Professor Dr. H. E. Boeke, Cronstettenstraße 9 (Tel. Hansa 5515).  
Professor Dr. M. Brendel, Friedrichstraße 38.  
Professor Dr. K. Burchard, Beethovenstraße 69 (Tel. Taunus 4023).  
Professor Dr. A. Calmes, Oberursel, Taunusstraße 26.  
Professor Dr. H. Cornelius, Oberursel, Villa Cornelius (Tel. 184).  
Professor Dr. F. Curtis, Bad Homburg, Homburgerstraße 65 (Tel. 192).  
Professor Dr. E. Deckert, Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät  
Robert Mayerstraße 31.  
Professor Dr. C. Déguisne, Grüneburgweg 135.  
Professor Dr. L. Edinger, Leerbachstraße 27 (Tel. Hansa 2080).  
Professor Dr. A. Ellinger, Eschenbachstraße 23 (Tel. Hansa 1835).  
Professor Dr. G. Embden, Souchaystraße 3.  
Professor Dr. B. Fischer, Niederräder Landstraße 36 (Tel. Hansa 6664,  
Anruf über Städt. Krankenhaus).  
Professor Dr. B. Freudenthal, Rossertstraße 11 (Tel. Taunus 2200).  
Professor Dr. M. Freund, Schubertstraße 20 (Tel. Taunus 526).  
Professor Dr. M. Friedwagner, Krügerstraße 2.  
Professor Dr. F. Giese, Bockenheimerlandstraße 81 (Tel. Taunus 2709).  
Professor Dr. E. Goepfert, Vogelweidstraße 8.  
Professor Dr. E. Hermann, Klaus Grothstraße 37.  
Professor Dr. K. Herxheimer, Gärtnerweg 40 (Tel. Römer 2225).  
Professor Dr. J. Horowitz, Melemstraße 2 (Tel. Hansa 2243).  
Professor Dr. R. Kautzsch, Dekan der Philosophischen Fakultät, Buch-  
schlag, Falltorweg 4 (Tel. Sprendlingen 220).  
Professor Dr. F. Kern, Cronberg i. T., Bahnhofstraße.  
Professor Dr. G. Küntzel, Holbeinstraße 49.  
Professor Dr. G. Kuttner, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät,  
Beethovenstraße 13 (Tel. Taunus 934).  
Professor Dr. M. v. Laue, Beethovenstraße 33 (Tel. Taunus 3511).  
Professor Dr. H. Lewald, Beethovenstraße 3a.  
Professor Dr. R. Lorenz, Kettenhofweg 126; Briefadresse und Sprech-  
stunde: Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 192).  
Professor Dr. M. Möbius, Königsteinerstraße 52 (Tel. Taunus 3530).  
Professor Dr. M. Neißer, Miquelstraße 21 (Tel. Taunus 945).  
Professor Dr. W. Otto, Oberursel, Oberhöchstädterstraße 44 (Tel. 214).  
Professor Dr. F. Panzer, Grillparzerstraße 90.

## Wohnungen der Dozenten.

### Ordentliche Professoren:

- Professor Dr. P. Arndt, Eschersheim, Neumannstraße 180. 35, 36  
Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. von Arnim, Weserstraße 59  
(Tel. Römer 3637). 25, 26  
Professor Dr. A. Bethe, Kettenhofweg 126. 18  
Professor Dr. L. Bieberbach, Grillparzerstraße 5. 29  
Professor Dr. H. E. Boeke, Cronstettenstraße 9 (Tel. Hansa 5515). 32  
Professor Dr. M. Brendel, Friedrichstraße 38.  
Professor Dr. K. Burchard, Beethovenstraße 69 (Tel. Taunus 4023). 15, 16  
Professor Dr. A. Calmes, Oberursel, Taunusstraße 26. 36  
Professor Dr. H. Cornelius, Oberursel, Villa Cornelius (Tel. 184). 23, 34  
Professor Dr. F. Curtis, Bad Homburg, Homburgerstraße 65 (Tel. 192). 27  
Professor Dr. E. Deckert, Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät,  
Robert Mayerstraße 31. 32, 33  
Professor Dr. C. Déguisne, Grüneburgweg 135. 30  
Professor Dr. L. Edinger, Leerbachstraße 27 (Tel. Hansa 2080). 20  
Professor Dr. A. Ellinger, Eschenbachstraße 23 (Tel. Hansa 1835). 19  
Professor Dr. G. Embden, Souchaystraße 3. 18, 19  
Professor Dr. B. Fischer, Niederräder Landstraße 36 (Tel. Hansa 6664,  
Anruf über Städt. Krankenhaus). 19  
Professor Dr. B. Freudenthal, Rossertstraße 11 (Tel. Taunus 2200). 16, 17  
Professor Dr. M. Freund, Schubertstraße 20 (Tel. Taunus 526). 31  
Professor Dr. M. Friedwagner, Krögerstraße 2. 27, 28  
Professor Dr. F. Giese, Bockenheimerlandstraße 81 (Tel. Taunus 2709). 15, 16, 17  
Professor Dr. E. Goepfert, Vogelweidstraße 8. 18  
Professor Dr. E. Hermann, Klaus Grothstraße 37. 25, 26, 27  
Professor Dr. K. Herxheimer, Gärtnerweg 40 (Tel. Römer 2225). 22  
Professor Dr. J. Horowitz, Melemstraße 2 (Tel. Hansa 2243). 25  
Professor Dr. R. Kautzsch, Dekan der Philosophischen Fakultät, Buch-  
schlag, Falltorweg 4 (Tel. Sprendlingen 220). 24, 25  
Professor Dr. F. Kern, Cronberg i. T., Bahnhofstraße. 24  
Professor Dr. G. Küntzel, Holbeinstraße 49. 24  
Professor Dr. G. Kuttner, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät,  
Beethovenstraße 13 (Tel. Taunus 4796). 15, 16  
Professor Dr. M. v. Laue, Beethovenstraße 33 (Tel. Taunus 3511). 29  
Professor Dr. H. Lewald, Beethovenstraße 3a. 15  
Professor Dr. R. Lorenz, Kettenhofweg 126; Briefadresse und Sprech-  
stunde: Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 192). 30, 31  
Professor Dr. M. Möbius, Königsteinerstraße 52 (Tel. Taunus 3530). 33  
Professor Dr. M. Neißer, Miquelstraße 21 (Tel. Taunus 945). 19  
Professor Dr. W. Otto, Oberursel, Oberhöchstädterstraße 44 (Tel. 214). 25, 26  
Professor Dr. F. Panzer, Grillparzerstraße 90. 26, 27

SS 1916



- Professor Dr. J. Petersen, Melemstraße 2 (Tel. Römer 2146).  
Professor Dr. H. Planitz, Bockenheimerlandstraße 68 (Tel. Taunus 4973).  
Professor Dr. L. Pohle, Rektor, Oberlindau 81 (Tel. Taunus 2339); Sprechstunden im Rektorat der Universität: Dienstag und Freitag 12—1 Uhr.  
Geh. Medizinalrat Prof. Dr. L. Rehn, Paul Ehrlichstr. 54 (Tel. Rathaus 153).  
Professor Dr. F. Schmidt, Oberursel, Oberhöchstädter Berg.  
Professor Dr. O. Schnaudigel, Savignystraße 40 (Tel. Taunus 1602).  
Professor Dr. A. Schoenflies, Grillparzerstraße 59 (Tel. Eschersh. 282).  
Professor Dr. H. Schrader, Schumannstraße 49 (Tel. Taunus 4911).  
Professor Dr. F. Schumann, Mendelssohnstraße 79.  
Professor Dr. A. Schwenkenbecher, Paul Ehrlichstraße 46 (Tel. Hansa 5283).  
Professor Dr. E. Sioli, Dekan der Medizinischen Fakultät, Feldstraße 78.  
Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. G. Spiess, Schaumainkai 25 (Tel. Römer 5417).  
Professor Dr. J. Strasburger, Miquelstraße 44 (Tel. Taunus 1514).  
Professor Dr. O. zur Strassen, Varrentrappstraße 65.  
Professor Dr. A. Voigt, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Fuchstanzstraße 33, Rödelheim (Tel. Taunus 4300).  
Professor Dr. O. Voß, Rüsterstraße 4 (Tel. Taunus 2020).  
Professor Dr. R. Wachsmuth, Prorektor, Grillparzerstr. 83 (Tel. Hansa 4230).  
Professor Dr. M. Walthard, Steinlestraße 23 (Tel. Rathaus 399).  
Professor Dr. F. Žižek, Mendelssohnstraße 81.

#### Ordentliche Honorarprofessoren:

- Professor Dr. H. Bleicher, Stadtrat, Mauerweg 18 (Tel. Rathaus 336).  
Professor D. E. Foerster, Konsistorialrat, Bürgerstr. 5 (Tel. Hansa 4135)  
Hofrat Professor Dr. med. et phil. h. c. B. Hagen, Leiter (im Ehrenamt) des Museums für Völkerkunde, Miquelstraße 5.  
Professor Dr. F. Koepf, Direktor der Römisch-Germanischen Kommission des Kaiserl. Archäologischen Instituts, Auf der Körnerwiese 8.  
Professor Dr. K. Ludloff, Schumannstraße 11 (Tel. Taunus 3276).  
Hofrat Professor Dr. K. von Noorden, Hans Sachsstr. 3 (Tel. Taunus 1600).  
Geheimer Medizinalrat Professor Dr. H. Quincke, Am Leonhardsbrunn 1 (Tel. Taunus 220).  
Professor Dr. G. Swarzenski, Direktor des Städelschen Kunstinstituts und der Städtischen Galerie, Bürgerstraße 89.  
Professor Dr. J. Ziehen, Stadtrat, Blumenstraße 16 (Tel. Rathaus 376).

#### Ausserordentliche Professoren:

- Professor Dr. E. Delaquis, Schubertstraße 16 (Tel. Taunus 2259).  
Professor Dr. F. Drevermann, Eschersheim, Häberlinstraße 53 (Tel. Eschersheim 260).  
Professor Dr. E. Ebler, Wohnung noch unbestimmt.  
Professor Dr. E. Hellinger, Brentanostraße 14.  
Professor Dr. A. Knoblauch, Holzhausenstraße 3.  
Professor Dr. F. Linke, Kettenhofweg 105 (Tel. Taunus 3518).  
Professor Dr. H. von Mettenheim, Unterlindau 33 (Tel. Taunus 614).  
Professor Dr. E. Pape, Oberursel, Hohemarkstraße 5.  
Professor Dr. J. Raecke, Feldstraße 78 (Tel. Römer 4271).

- Professor Dr. J. Petersen, Melemstraße 2 (Tel. Römer 2146). 26, 27  
Professor Dr. H. Planitz, Bockenheimerlandstraße 68 (Tel. Taunus 4973). 15, 17  
Professor Dr. L. Pohle, Rektor, Oberlindau 81 (Tel. Taunus 2339); Sprech-  
stunden im Rektorat der Universität: Dienstag und Freitag 12—1 Uhr. 35  
Geh. Medizinalrat Prof. Dr. L. Rehn, Paul Ehrlichstr. 54 (Tel. Rathaus 153). 21  
Professor Dr. F. Schmidt, Oberursel, Oberhöchstädter Berg. 36  
Professor Dr. O. Schnaudigel, Savignystraße 40 (Tel. Taunus 1602). 21  
Professor Dr. A. Schoenflies, Grillparzerstraße 59 (Tel. Eschersh. 282). 29  
Professor Dr. H. Schrader, Schumannstraße 49 (Tel. Taunus 4911). 26  
Professor Dr. F. Schumann, Mendelssohnstraße 79. 23, 33, 34  
Professor Dr. A. Schwenkenbecher, Paul Ehrlichstraße 46 (Tel.  
Hansa 5283). 20  
Professor Dr. E. Sioli, Dekan der Medizinischen Fakultät, Feldstraße 78. 21  
Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. G. Spiess, Schaumainkai 25 (Tel. Römer 5417). 22  
Professor Dr. J. Strasburger, Miquelstraße 44 (Tel. Taunus 1514). 20  
Professor Dr. O. zur Strassen, Varrentrappstraße 65. 33  
Professor Dr. A. Voigt, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-  
lichen Fakultät, Fuchstanzstraße 33, Rödelheim. 35  
Professor Dr. O. Voß, Rüsterstraße 4 (Tel. Taunus 2020). 21  
Professor Dr. R. Wachsmuth, Prorektor, Grillparzerstr. 83 (Tel. Hansa 4230). 29, 30  
Professor Dr. M. Walthard, Steinlestraße 23 (Tel. Rathaus 399). 21  
Professor Dr. F. Žižek, Wohnung noch unbestimmt. 35

#### Ordentliche Honorarprofessoren:

- Professor Dr. H. Bleicher, Stadtrat, Mauerweg 18 (Tel. Rathaus 336).  
Professor D. E. Foerster, Konsistorialrat, Bürgerstr. 5 (Tel. Hansa 4135) 23, 24  
Hofrat Professor Dr. med. et phil. h. c. B. Hagen, Leiter (im Ehrenamt)  
des Museums für Völkerkunde, Miquelstraße 5. 36  
Professor Dr. K. Ludloff, Schumannstraße 11 (Tel. Taunus 3276). 21  
Hofrat Professor Dr. K. von Noorden, Hans Sachsstr. 3 (Tel. Taunus 1600).  
Geheimer Medizinalrat Professor Dr. H. Quincke, Am Leonhardsbrunn 1  
(Tel. Taunus 220). 20  
Professor Dr. G. Swarzenski, Direktor des Städelschen Kunstinstituts  
und der Städtischen Galerie, Bürgerstraße 89. 25  
Professor Dr. J. Ziehen, Stadtrat, Blumenstraße 16 (Tel. Rathaus 376). 23, 34

#### Ausserordentliche Professoren:

- Professor Dr. E. Delaquis, Schubertstraße 16 (Tel. Taunus 2259). 16, 17  
Professor Dr. F. Drevermann, Eschersheim, Häberlinstraße 53 (Tel.  
Eschersheim 260). 32  
Professor Dr. E. Ebler, Wohnung noch unbestimmt. 31  
Professor Dr. E. Hellinger, Brentanostraße 14.  
Professor Dr. A. Knoblauch, Holzhausenstraße 3. 20  
Professor Dr. F. Linke, Kettenhofweg 105 (Tel. Taunus 3518). 30  
Professor Dr. H. von Mettenheim, Unterlindau 33 (Tel. Taunus 614). 20  
Professor Dr. E. Pape, Oberursel, Hohemarkstraße 5. 36  
Professor Dr. J. Raecke, Feldstraße 78 (Tel. Römer 4271). 21, 22

SS 1916

**Ausserordentliche Honorarprofessoren:**

- Professor Dr. E. Cahn, Am Dornbusch 10.  
Professor Dr. Fr. Haymann, Landrichter, Holzhausenstraße 56 (Tel. Hansa 1354).  
Professor Dr. H. Sachs, Bockenheimerlandstraße 70 (Tel. Taunus 710).

---

**Privatdozenten:**

- Professor Dr. M. Bauer, Eschersheimerlandstraße 50 (Tel. Hansa 5605).  
Professor Dr. H. Bluntschli, Gärtnerweg 54.  
Dr. A. Brill, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2.  
Dr. K. Fleischer, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2.  
Professor Dr. A. Franz, Oberlehrer an der Liebig-Realschule, Eschersheimerlandstraße 38.  
Professor Dr. H. Gebb, Mainzerlandstraße 15.  
Professor Dr. K. Goldstein, Staufenstr. 31 (Tel. Taunus 523).  
Dr. H. Henning, Jügelstraße 9 (Tel. Taunus 4912).  
Dr. P. Humann, Schadowstraße 7 (Tel. Römer 5001).  
Dr. W. Koehler, Wohnung noch unbestimmt.  
Dr. H. A. Körff, Morgensternstraße 38.  
Professor Dr. A. Kraus, Oberlehrer an der Städt. Handelsrealschule und Höheren Handelsschule, Eschersheim, Kurhessenstr. 57.  
Dr. A. v. Martin, Wohnung noch unbestimmt.  
Professor Dr. F. Mayer, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2.  
Dr. M. J. van der Meer, Oberlehrer a. D. beim Real- und Handelsschulunterricht in Niederländ.-Indien, Steinmetzstraße 24.  
Dr. W. Ohr, Mauerweg 30.  
Dr. A. Patzig, Niederrad, Rennbahnstraße 32.  
Dr. A. Saenger, Woehlerstraße 18 (Tel. Taunus 1774).  
Professor Dr. F. Schneider, Cronberg i. T., Wilhelm Bonnstraße 28.  
Professor Dr. O. Schultze, Grafenstraße 3 (Tel. Eschersheim 257).  
Professor Dr. M. Seddig, Villenkolonie Buchschlag, Eleonorenanlage 3.  
Dr. E. Speyer, Robert Mayerstraße 2.  
Dr. O. Steche, Bockenheimerlandstraße 95 (Tel. Taunus 4268).  
Dr. O. Stern, Wohnung noch unbestimmt.  
Dr. O. Szász, Sophienstraße 6.  
Dr. M. Tillmans, Haebelinstraße 16.  
Dr. M. Wertheimer, Neu-Isenburg, Moltkestraße 58.

---

**Beauftragte Lehrkräfte:**

- Professor Dr. H. Becker, Myliusstraße 44 (Tel. Taunus 2619).  
Geh. Baurat O. Berndt, Professor an der Technischen Hochschule in Darmstadt; Darmstadt, Martinstraße 50 (Tel. 1664).  
Dr. H. Braun, Bruchfeldstraße 1.  
Dr. G. L. Dreyfus, Waidmannstraße 18 (Tel. Hansa 1992).  
K. Dröll, Oberlehrer an der Städt. Höheren Handelsschule, Schwanthalerstraße 58.  
Dr. K. Fritsch, Blücherstraße 8.  
Dr. E. Goldschmid, Mainzerlandstraße 2.

**Ausserordentliche Honorarprofessoren:**

- Professor Dr. E. Cahn, Am Dornbusch 10. 16  
Professor Dr. Fr. Haymann, Landrichter, Holzhausenstraße 56 (Tel. Hansa 1354). 16  
Professor Dr. H. Sachs, Bockenheimerlandstraße 70 (Tel. Taunus 710). 19

**Privatdozenten:**

- Professor Dr. M. Bauer, Eschersheimerlandstraße 50 (Tel. Hansa 5605). 25  
Professor Dr. H. Bluntschli, Gärtnerweg 54. 18  
Dr. A. Brill, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2. 29  
Dr. K. Fleischer, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2.  
Professor Dr. A. Franz, Oberlehrer an der Liebig-Realschule, Eschersheimerlandstraße 38. 36  
Professor Dr. H. Gebb, Mainzerlandstraße 15. 21  
Professor Dr. K. Goldstein, Staufensteinstraße 31 (Tel. Taunus 523). 20, 21  
Dr. H. Henning, Jügelstraße 9 (Tel. Taunus 4912). 23, 34  
Dr. P. Humann, Schadowstraße 7 (Tel. Römer 5001). 30  
Dr. W. Koehler, Wohnung noch unbestimmt.  
Dr. H. A. Korff, Morgensternstraße 38.  
Professor Dr. A. Kraus, Oberlehrer an der Städt. Handelsrealschule und Höheren Handelsschule, Eschersheim, Kurhessenstr. 57. 36, 37  
Dr. A. v. Martin, Wohnung noch unbestimmt. 24  
Professor Dr. F. Mayer, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2. 31, 32  
Dr. M. J. van der Meer, Oberlehrer a. D. beim Real- und Handelsschulunterricht in Niederländ.-Indien, Steinmetzstraße 24. 26, 27

- Dr. W. Ohr, Mauerweg 30. 23, 24  
Dr. A. Patzig, Niederrad, Rennbahnstraße 32. 35  
Dr. A. Saenger, Woehlerstraße 18 (Tel. Taunus 1774). 15, 16  
Professor Dr. F. Schneider, Cronberg i. T., Wilhelm Bonnstraße 28. 15, 23, 24, 26  
Professor Dr. O. Schultze, Grafenstraße 3 (Tel. Eschersheim 257). 23  
Professor Dr. M. Seddig, Villenkolonie Buchschlag, Eleonorenanlage 3. 30  
Dr. E. Speyer, Robert Mayerstraße 2. 31  
Dr. O. Steche, Bockenheimerlandstraße 95. 33  
Dr. O. Stern, Wohnung noch unbestimmt. 29  
Dr. O. Szász, Sophienstraße 6. 29  
Dr. M. Tillmans, Haebelinstraße 16. 31, 32  
Dr. M. Wertheimer, Neu-Isenburg, Moltkestraße 58. 23, 33

**Beauftragte Lehrkräfte:**

- Professor Dr. H. Becker, Myliusstraße 44 (Tel. Taunus 2619). 36  
Geh. Baurat O. Berndt, Professor an der Technischen Hochschule in Darmstadt; Darmstadt, Martinstraße 50 (Tel. 1664).  
Dr. H. Braun, Bruchfeldstraße 1. 19, 22  
Dr. G. L. Dreyfus, Waidmannstraße 18 (Tel. Hansa 1992). 20, 22  
K. Dröll, Oberlehrer an der Städt. Höheren Handelsschule, Schwanthalerstraße 58. 36  
Dr. K. Fritsch, Blücherstraße 8. 22  
Dr. E. Goldschmid, Mainzerlandstraße 2. 19

SS 1916

- Dr. R. Gonder, Unterlindau 55.  
Professor Dr. S. Gräfenberg, Oberlehrer an der Städtischen Handelsrealschule u. Höheren Handelsschule, Hölderlinstr. 20 (Tel. Hansa 3375).  
Professor Dr. W. Heraeus, Offenbach a. M., Waldstraße 126 (Tel. 1867).  
Diplom-Handelslehrer W. Heyner, Hanau, Vorstadt 31.  
Professor Dr. H. Jungblut, Oberlehrer am Lessing-Gymnasium, Günthersburg-Allee 78.  
Professor Dr. Chr. J. Klumker, Wilhelmsbad bei Hanau.  
Dr. K. Koch, Paul Ehrlichstraße 34.  
Oberstabsarzt Professor Dr. O. Loos, Hammanstr. 10.  
Diplom-Handelslehrer H. Lötsch, Mainz, Wallaustraße 22.  
Professor Dr. B. Müller, Direktor des Städtischen Historischen Museums, Fichardstraße 24.  
Nathan-Vitalis, Eppsteinerstraße 26.  
Dr. W. Pfeiffer, Bürgerstraße 93 (Tel. Hansa 2560).  
Professor Dr. R. Preiser, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Humbrachtstraße 9.  
Dr. E. Reiß, Bockenheimerlandstraße 63.  
Professor Fritz Schaeffer-Stuckert, Kettenhofweg 29 (Tel. Taunus 1060).  
Professor Dr. J. Schmedes, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Sandweg 88.  
Dr. E. Schmitz, Paul Ehrlichstraße 40.  
Stadtrat Professor Dr. Ph. Stein, Geschäftsführer des Instituts für Gemeinwohl, Klaus Grothstraße 9 (Tel. Eschersheim 356).  
Dr. E. Teichmann, Steinlestraße 33 (Tel. Hansa 6121).  
Professor Dr. H. Trumpler, Syndikus der Handelskammer, Kettenhofweg 123 (Tel. Taunus 2700).  
Dr. R. Wirth, Patentanwalt, Tannusstraße 1 (Tel. Hansa 797).

---

**Lektoren:**

- Dr. W. Dreesen, Niedenau 46.  
Pfarrer K. Fritzler, Cassel, Cölnische Straße 17.  
O. Kluth, Im Sachsenlager 2.  
Kl. Liebergesell, Niedenau 48.  
Dr. H. Mutschmann, Stettenstraße 27.

---

**Lehrer der Künste und Fertigkeiten:**

- P. Jugel, Kgl. Hofopernsänger a. D., Bockenheimerlandstraße 142.  
B. Neugebauer, Fechtmeister, Jordanstraße 80.  
F. Tagliabò, dipl. ital. Fechtmeister, Biebergasse 6 (Tel. Römer 3241).
-

- Dr. R. Gonder, Unterlindau 55. 19  
Professor Dr. S. Gräfenberg, Oberlehrer an der Städtischen Handels-  
realschule u. Höheren Handelsschule, Hölderlinstr. 20 (Tel. Hansa 3375). 28, 37  
Professor Dr. W. Heraeus, Offenbach a. M., Waldstraße 126 (Tel. 1867). 27  
Diplom-Handelslehrer W. Heyner, Hanau, Vorstadt 31. 37  
Professor Dr. H. Jungblut, Oberlehrer am Lessing-Gymnasium, Günthers-  
burg-Allee 78. 26  
Professor Dr. Chr. J. Klumker, Wilhelmsbad bei Hanau. 35  
Dr. K. Koch, Paul Ehrlichstraße 34. 22  
Oberstabsarzt Professor Dr. O. Loos, Hammanstr. 10. 22  
Diplom-Handelslehrer H. Lötsch, Mainz, Wallaustraße 22. 37  
Professor Dr. B. Müller, Direktor des Städtischen Historischen Museums,  
Fichardstraße 24. 24  
Nathan-Vitalis, Eppsteinerstraße 26. 25  
Dr. W. Pfeiffer, Bürgerstraße 93 (Tel. Hansa 2560).  
Professor Dr. R. Preiser, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Humbracht-  
straße 9. 26  
Dr. E. Reiß, Paul Ehrlichstr. 50. 20  
Professor Fritz Schaeffer-Stuckert, Kettenhofweg 29 (Tel. Taunus  
1060). 22  
Professor Dr. J. Schmedes, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Sand-  
weg 88. 26  
Dr. E. Schmitz, Paul Ehrlichstraße 40. 18  
Stadtrat Professor Dr. Ph. Stein, Geschäftsführer des Instituts für Ge-  
meinwohl, Klaus Grothstraße 9 (Tel. Eschersheim 356). 35  
Dr. E. Teichmann, Steinlestraße 33 (Tel. Hansa 6121). 19  
Professor Dr. H. Trumpler, Syndikus der Handelskammer, Kettenhof-  
weg 123 (Tel. Taunus 2700).  
Dr. R. Wirth, Patentanwalt, Taunusstraße 1 (Tel. Hansa 797).

---

**Lektoren:**

- Dr. W. Dreesen, Niedenau 46.  
Pfarrer K. Fritzler, Cassel, Cölnische Straße 17. 25  
O. Kluth, Im Sachsenlager 2. 27, 28  
Kl. Liebergesell, Niedenau 48. 27  
Dr. H. Mutschmann, Stettenstraße 27. 27

---

**Lehrer der Künste und Fertigkeiten:**

- P. Jugel, Kgl. Hofopernsänger a. D., Bockenheimerlandstraße 142. 37  
B. Neugebauer, Fechtmeister, Jordanstraße 80. 37  
F. Tagliabò, dipl. ital. Fechtmeister, Biebergasse 6 (Tel. Römer 3241). 37

---

55 1916

## Verzeichnis der Universitäts-Institute und Seminare nach der räumlichen Lage.

### I. Jügelhaus (Jordanstraße 17/21).

Rechtswissenschaftliches Seminar	2.	Obergeschoß, Westflügel
Seminar für Philosophie und Pädagogik	2.	" Ostflügel
Psychologisches Institut	2.	" "
Historisches Seminar	1.	" Mittelbau
Indogermanisches Seminar	3.	" "
Philologisches "	3.	" "
Orientalisches "	2.	" "
Archäologisches Institut	3.	" "
Kunsthistorisches Institut (Sammlung der Dia- positive; s. auch unter II. Städelsches Kunstinstitut)	3.	" "
Germanisches Seminar	1.	" Westflügel
Englisches "	1.	" Mittelbau
Romanisches "	2.	" "
Mathematisches "		Zwischengeschoß "
Geographisches Seminar und Institut		Erdgeschoß, Ostflügel
Volkswirtschaftliches Seminar		3. Obergeschoß, Ostflügel
Versicherungswissenschaftliches Seminar		" "
Statistisches Seminar		" "
Privatwirtschaftliches Seminar		" "

### II. Städelsches Kunstinstitut (Schaumainkai 63).

Kunsthistorisches Institut (Lehrmittelsammlung und Studienräume; s. auch unter I. Jügelhaus).

Die Sammlung von Abgüssen befindet sich im Liebieghaus, Schaumainkai 71.

### III. Gebäude des Physikalischen Vereins (Robert Mayerstraße 2).

Sternwarte  
 Institut für Theoretische Physik  
 Physikalisches Institut  
 Institut für angewandte Physik  
 Institut für Meteorologie und Geophysik  
 Institut für physikalische Chemie und Metallurgie  
 Chemisches Institut.

**IV. Gebäude der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft.**

Mineralogisch-petrographisches Institut }  
Geologisch-palaeontologisches „ } Robert Mayerstraße 6  
Zoologisches Institut, Viktoria-Allee 7.

**V. Gebäude der Senckenbergischen Bibliothek (Viktoria-Allee 7).**

Senckenbergische Bibliothek Erdgeschoß  
Botanisches Institut 1. u. 2. Obergeschoß  
Institut für Gewerbehygiene 3. Obergeschoß.

**VI. Gebäude der Medizinischen Fakultät.**

Kgl. Institut für experimentelle Therapie (und Georg Speyer-Haus), Paul Ehrlichstraße 44.  
Institut für vegetative Physiologie (Städtisches }  
chemisch-physiologisches Institut ) Paul Ehrlichstraße 40  
Hygienisches Institut }  
Senckenbergisches Pathologisches Institut } Gartenstraße 229  
Neurologisches Institut }  
Medizinische Klinik }  
Chirurgische Klinik und Poliklinik }  
Frauenklinik und Poliklinik } Eingang:  
Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten } Eschenbach-  
Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten } straße 14  
Klinik und Poliklinik für Ohrenkrankheiten } (Städtisches  
Klinik und Poliklinik für Hals- und Nasenkrankheiten } Kranken-  
Kinderklinik und Poliklinik } haus)  
Medizinische Poliklinik und Institut für physikal. Therapie }  
Zahnärztliches Institut (Carolinum) }  
Neurologische Klinik (Städtisches Siechenhaus), Im Sandhof }  
Institut für animalische Physiologie } Theodor Stern-Haus, verlängerte  
Pharmakologisches Institut. } Gartenstraße  
Dr. Senckenbergische Anatomie (Anatomisches Institut), Theodor Stern-Kai  
Orthopädische Klinik (Friedrichsheim), Niederrad  
Psychiatrische Klinik (Städtische Irrenanstalt), Feldstraße 78.